Landschaft Ihre Experten für Garten & Landschaft Bauen & Gestalten

11 2008 November 2008 41. Jahrgang



- Tankstelle wurde zum Traumgarten Berliner Idylle prämiert in
 - internationalem Wettbewerb
- **Wolfgang Bosbach** bei der Grünpflege

CDU/CSU-Fraktionsvize machte Betriebspraktikum

12 Aaseepark in Münster ausgezeichnet

> Fachjury kürte die fünf schönsten Parks des Jahres

16 Spielräume für Kinder und Erwachsene

> Fachtagung für die Wohnungswirtschaft







Exklusiver Service des Verbandes

Einkaufen über die BAMAKA AG!

Mitgliedsbetriebe der BGL-Landesverbände profitieren seit einigen Jahren an den Einkaufsvorteilen der BAMAKA AG, der mittlerweile größten Einkaufsgesellschaft der Bauwirtschaft und des GaLaBaues.

Heute unterstützen wir bereits jedes zweite Mitgliedsunternehmen! Wann dürfen wir Ihnen helfen?

Wussten Sie eigentlich,

- dass Sie über die BAMAKA AG 10 % Sofortrabatt auf Büromaterial erhalten?
- dass Sie bis zu 4,39 Cent Rabatt je Liter Dieselkraftstoff bekommen?
- dass Sie z.B. beim Kauf eines VW Touareg 19 % Rabatt + 3.500 € Prämie erhalten?
- dass Sie über die BAMAKA AG Diamantwerkzeuge von NORTON Clipper bekommen?
- dass Sie bei BOMAG-Händlern 50 % Rabatt auf kompakte Baumaschinen erhalten?
- dass Sie bei MVS Zeppelin (110 Mietstationen) zu Großkundenkonditionen mieten können?
- dass Sie bis zu 50 % günstiger telefonieren können als andere T-Mobile-Kunden? (nur ein kleiner Auszug aus über 80 Errungenschaften...)

Die Inanspruchnahme der BAMAKA-Leistungen kostet Sie keinen Cent. Lediglich bei der Vermittlung der Fahrzeugkonditionen werden Ihnen geringe Gebühren in Rechnung gestellt.

Coupon senden an: >> Anforderungscoupon PLZ 0 bis 3: ☐ Ja, ich interessiere mich für die günstigen Konditionen der BAMAKA AG. Frau Sabine Geller Bitte senden Sie mir die Vereinbarung und die Partner-Kurzübersicht zu. Telefon 02224 981088-50 Telefax 02224 981088-950 S.Geller@BAMAKA.de PLZ 4 bis 5: Firma Frau Tanja Eulgem Telefon 02224 981088-40 Telefax 02224 981088-940 Name Telefon T.Eulgem@BAMAKA.de PLZ 6 bis 9: Frau Monika Kappl

Straße, Nr., PLZ, Ort

Telefon 02224 981088-70 Telefax 02224 981088-940 M.Kappl@BAMAKA.de



Landschaftsgärtner-Auszubildende wurden zu jetzt Filmdarstellern. "Mit uns wächst die Zukunft" soll der Film heißen, der über die verschiedenen gärtnerischen Berufssparten informiert. Lesen Sie unseren Bericht ab Seite 9.

Aktuell

- , Drei Freunde im Winter" im Berliner Tankstellengarten
- Wolfgang Bosbach bei der Grünpflege
 - 8 Seminar "Gartenkunst und Gartengestaltung in Japan"

Thema des Monats

9 Nachwuchskräfte wirkten bei Film über Ausbildung mit

GaLaBau intern

- 12 Aaseepark in Münster Deutschlands schönster Park 2008
- ▶ 14 Erfolgreich bei Rekultivierung und Ingenieurbiologie
 - 15 Broschüren: Von der Baumpflege bis zum Sommerschnitt
- 16 Zukunftsorientierte Spielräume für Kinder und Erwachsene
- ▶ 18 FDP-Landtagsfraktion bei der Landesgartenschau Rappenau
- 19 Mit Wissen und Können beruflichen Alltag meistern
- 20 Vielseitige Einblicke in die Arbeit der Landschaftsgärtner
- 20 Vom Baumrecht bis zur klettertechnischen Baumpflege
- 21 Rund um die Kultur von Alleebäumen im Container
- 22 Naturerlebnisbad in Hannover-Hainholz
- 23 EU-Politikerin zu Gast bei Leipziger GaLaBau-Betrieb
- 24 Anerkennung für hohes Engagement in Sachen Ausbildung

Industrie & Wirtschaft

26 Neue Möbel für die moderne Stadtgestaltung

Marketing

30 GaLaBau-MotivKalender 2009 und GaLaBau-Weihnachtskarte

Rubriken

- 16 Kurz notiert
- 23 Steuertermine Dezember 2008
- 23 Termine
- 25 Personen

Diese Ausgabe enthält das Ausbilder-Info, eine Information zu Buchgeschenken sowie Beilagen der Firmen HKL-Baumaschinen, Steinfix/profilsager und Yves Kessler/ETM. Wir bitten um freundliche Beachtung.





Bosbach gab sein Debüt als GaLaBauer

Der Vizevorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Wolfgang Bosbach (l.), lernte bei seinem Betriebspraktikum den Alltag der Landschaftsgärtner kennen. Er half mit, die Außenanlage der Feuerwache in Bergisch-Gladbach in Form zu bringen.

- 8

Gartenkunst-Seminar bei Saki Kosugi in Japan

Kurzfristige Anmeldungen sind noch möglich: Ab dem 16. November findet in Atami bei Tokyo eine zweiwöchige Fortbildung bei dem renommierten japanischen GaLaBau-Unternehmer Saki Kosugi statt.



12

Deutschlands schönster Park

"Deutschlands schönster Park des Jahres 2008" ist der Aaseepark in Münster. Eine Fachjury kürte jetzt den abwechslungsreichen und bei der Bevölkerung äußerst beliebten Park.



27

Neue Faltblätter aus Baden-Württemberg

Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. hat die Faltblätter "Bäume nicht verstümmeln" und "Sommerschnitt" herausgebracht. Mitglieder des Landesverbandes können die Broschüren kostenlos bestellen.



22

Naturerlebnisbad besteht Feuertaufe

Die erste Badesaison hat das umgebaute Naturschwimmbad in Hannover-Hainholz mit Bravour überstanden. Landschaftsgärtner aus den Regionen Hannover und Osnabrück nahmen das Projekt in Augenschein.



Impressur

I Redaktion Bettina Holleczek (BGL) I Verlag GaLaBau-Service GmbH I Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 IE-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de I Anzeigen signum [kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Telefon 0221 92555-12, Fax -13, E-Mail kontakl@signum-kom.de, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de I Anzeigenleitung Monika Glöck|hofer, Telefon 0221 92555-15 I Gestaltung Angelika Schaedle I Druck SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin Seit 1. November 2008 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 29. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

 $\textbf{IHerausgeber} \\ \textbf{B} \\ \textbf{und} \\ \textbf{Sportplatzbaue.} \\ \textbf{V.} \\ \textbf{IVerantwortlich} \\ \textbf{Dr.} \\ \textbf{Hermann} \\ \textbf{Kurtholer} \\ \textbf{Kurtholer} \\ \textbf{Matter Sportplatzbaue.} \\ \textbf{V.} \\ \textbf{IVerantwortlich} \\ \textbf{Dr.} \\ \textbf{Hermann} \\ \textbf{Kurtholer} \\ \textbf{Matter Sportplatzbaue.} \\ \textbf{Matter Sportplatzbau$

Prämiert: "Drei Freunde im Winter" im Berliner Tankstellengarten

Mitten in der Hektik der Bundeshauptstadt hat sich ein außergewöhnlicher Privatgarten zu einem poetischen Ruhepol in urbaner Umgebung entwickelt. Der höchst individuelle Traumgarten in Deutschland gewann jetzt beim internationalen Wettbewerb "best private plots – Die besten Gärten" den 2. Platz. Für die Gestaltung des 600 m² großen Gartens zeichnet die Hager Landschaftsarchitektur AG aus Zürich (Schweiz) verantwortlich. Die Fachjury wählte einen ehemaligen belgischen Hotelgarten in Gent auf Platz 1, den dritten Rang belegte ein innovativer

brasilianischer Garten.

Inspiriert von Fellini-Film

Eine aufgelassene Tankstelle aus den 1950er Jahren in Berlin-Schöneberg steht heute inmitten eines ummauerten Stadtgartens. Ein gläsernes Atelier ergänzt das Gebäude und das bei Tankstellen übliche Flugdach. Der Bauherr wünschte sich einen Garten unter dem Motto "Drei Freunde im Winter", inspiriert von einer Ausstellung über die drei großen Kaiser der Quing-Dynastie (1662-1795), zu deren Steckenpferden die Gartengestaltung zählte.

Kiefer, Bambus und Zierkirsche

Bei den drei "Freunden" handelt es sich um die Kiefer, deren Krone schützend den Schnee trägt, den Bambus, der immergrün das ewige Leben verkörpert, und die Zierkirsche, die als erster Baum bereits im Winter blüht. Der Landschaftsarchitekt ließ sich wiederum von einem Fellini-Film und seiner Atmosphäre anregen - von der Hitze des Sommers, dem Duft der Pinien und dem Zirpen der Grillen.

Wasserbecken mit Seerosen

Große Kiefern und mehrstämmige Zierkirschen stehen im Kies, der den Großteil des Gartens bedeckt. Bambus schirmt hinter den zwei Meter hohen Mauern die Blicke der Passanten und Nachbarn ab. Zwischen den Bambuspflanzen wachsen weiße Steppenkerzen,

Glockenblumen, gelbes Kreuzkraut, Fingerhut und Lilien. Zusätzlich zu diesen Arten gedeihen im Kies auch Akelei, Weidenblättrige Sonnenblume, Präriekerze sowie Phlomis. Ausgehend von Pflanzinseln im Kies erobern die Stauden die gesamte Kiesfläche. Als Insel in der blühenden Wiese bleibt dann die Betonfläche unter dem Flugdach. Ein langgestrecktes Wasserbecken mit Seerosen und Iris begleitet das Pflanzbeet an der Südseite.

Der Wettbewerb

Der internationale Wettbewerb "best private plots – Die besten Gärten" fand jetzt bereits zum dritten Mal statt. Der Einladung, realisierte Gartenprojekte einzureichen, folgten in diesem Jahr 71 Bewerber aus 17 Ländern. Eine fünfköpfige, international besetzte Jury ermittelte aus 28 nominierten Projekten die ersten drei Preisträger, die jetzt bei der feierlichen Preisverleihung in Österreich bekannt gegeben wurden.

Mit dem Preis werden beispielhafte Leistungen in der Gestaltung privater Freiräume und Gärten ausgezeichnet. Bewertet werden anspruchsvolle Gestaltungsideen und ästhetische Lösungen, innovative Pflanzen- und Materialverwendung und die Berücksichtigung ökologischer



Zweiter Platz im Wettbewerb "best private plots – Die besten Gärten": Auf dem 600 m² großen Areal einer aufgelassenen Tankstelle aus den 1950er Jahren in Berlin entstand ein Stadtgarten mit ganz besonderem Ambiente. Seine Kulisse ist geprägt durch ein gläsernes Atelier und das bei Tankstellen übliche Flugdach. Ein Wasserbecken mit Seerosen gehört zu den Attraktionen der klei-Fotos (2): Annette Kiesling



Von einer internationalen Fachjury im Wettbewerb "best private plots – Die besten Gärten" ausgezeichnet: Mitten im Berliner Stadtleben lädt dieser individuelle Privatgarten wie ein ruhender Pol zum Verweilen ein. Staudeninseln setzen in der Kiesfläche blühende Akzente mit weißen Steppenkerzen, Glockenblumen, gelbem Kreuzkraut, Fingerhut und Lilien.

Die Jury 2008

Als Juroren konnten renommierte Persönlichkeiten aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Architektur und Design gewonnen werden, die sich mit dem Thema Garten und Freiraumplanung auf sehr unterschiedliche und innovative Weise auseinandersetzen:

- Jane Amidon (USA)
 - Landschaftsarchitektur
- Petra Blaisse Inside Outside (Niederlande) – Design
- Erik Dhont (Belgien)
 - Landschaftsarchitektur
- Edouard François (Frankreich)
 - Architektur
- Jane Bihr-de Salis (Schweiz)
 - Landschaftsarchitektur
- Jane Amidon (USA)
 - Landschaftsarchitektur

Das Symposium ,,public spots on private plots 08"

Vorträge im Rahmen des eintägigen Symposiums "public spots on private plots 08" in Langenlois (Österreich) boten jetzt spannende Ausblicke auf den Garten als ein ästhetisches und kulturelles Versuchsfeld – als offener, vielfältiger, wandelbarer Raum. Die Tagung warf dazu folgende Fragen auf: Was alles ist ein Garten? Welche neuen Herausforderungen und Möglichkeiten kommen dem Garten in einer sich verändernden Lebenswelt zu?

Die Aufmerksamkeit galt dem Garten als Experimentierfeld, als einem Ort der gestalterischen und gedanklichen Auseinandersetzung zu Fragen der Ökologie, Architektur, Lebenskultur, Kunst, öffentlichem und privatem Raum. Zur Diskussion standen die sich wandelnden Funktionen und Bedeutungen von Gärten in unterschiedlichen Lebensräumen und -zusammenhängen und neue Impulse aus den Bereichen der Technik, des Designs, der Wissenschaften und der Kunst.

Idee und Auslober

Der Verein für Lebensqualität des Landes Niederösterreich ermöglichte als Veranstalter die Verbindung einer international geführten Fachdiskussion mit einem Wettbewerb. Landschaftsarchitektin und Initiatorin Dr. Karin Standler (Österreich) zog ein positives Resümee: "Der Erfolg der Veranstaltung liegt darin, den privaten Freiraum international zu beleuchten, neue Typologien von Gärten festzumachen und individuell praktizierte Schwerpunkte durch die Zusammenstellung der Referenten aufzuzeigen."

Die Veranstaltung soll von nun an regelmäßig alle zwei Jahre stattfinden. 2010 ist der nächste Termin von "private plots & public spots", dem internationalen Symposium und Wettbewerb zur Gartenarchitektur.

① Weitere Informationen zum Wettbewerb und zu den prämierten Projekten gibt es im Internet unter www.privateplots.at beziehungsweise www.privateplots.at/preistraeger.html. Informationen zur Hager Landschaftsarchitektur AG und dem Berliner Tankstellengarten unter www.hager-ag.ch.

HIAB Erfolg umsetzen



HIAB: Eine starke Familie

Danke an alle Messebesucher der Galabau 2008!



Ihr Hiab-Team Deutschland

HIAB Ladekrane

JONSERED Holz- und Recyclingkrane

LOGLIFT Holzladekrane

MOFFETT Mitnehmstapler

MULTILIFT Wechselsysteme

ZEPRO Ladebordwände

Willkommen in der Welt von Hiab!



JONSERED

STANDALIFT

MOFFETT









Wirklich clever, unser Angebot. Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Mietberufskleidung. Individuell, pünktlich. Ein Service der DBL, dem starken Verbund rechtlich selbstständiger Unternehmen der textilen Mietbranche. Bundesweit. Ganz nah. Ganz persönlich.

Freecall 0800-310 311 0 info@dbl.de





Im ehrenamtlichen Einsatz brachten sie gemeinsam die Außenanlage der Feuerwache in Bergisch Gladbach wieder in Form: Wolfgang Bosbach (l.), Mitglied des Bundestages und stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion, engagierte sich als Betriebspraktikant im Unternehmen von Manfred Lorenz (r.), Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL).

Der Vizevorsitzender der CDU/CSU-Fraktion machte ein Betriebspraktikum bei Lorenz GmbH

Wolfgang Bosbach hilft mit der Heckenschere bei der Grünpflege

Von diesem Betriebspraktikum hatte die Allgemeinheit etwas: Wolfgang Bosbach, Mitglied des Bundestages und stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion, lernte bei der Lorenz GmbH in Bergisch Gladbach ein Stück Alltag der Landschaftsgärtner kennen. Mit Heckenschere, Laubbläser und Radlader trug er dazu bei, die Außenanlage der städtischen Feuerwache in Bergisch Gladbach von Wildwuchs zu befreien.

Mit dem ganzen Team ehrenamtlich aktiv

Doch er war nicht der Einzige, der in grüner Berufskleidung ehrenamtlich zur Tat schritt: Weitere 17 Mitarbeiter der Lorenz GmbH haben als Experten für Garten und Landschaft unentgeltlich einen Samstag dafür aufgewendet, eine Vielzahl von

Hecken und Bodendeckern zu schneiden sowie Pflasterflächen und Beete von Verkrautungen zu befreien.

Laubbläser und Heckenschere

Wolfgang Bosbach machte der Arbeitseinsatz in seinem Heimatort sichtlich Spaß. Dabei betonte er den Unterschied zur Politik: "Hier hat man abends ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann." Besonders der Laubbläser mit seinem großen Wirkungsradius hatte es dem Politiker angetan. Er erlebte aber auch am eigenen Leib, dass Landschaftsgärtner nicht nur Kraft und Kenntnisse besitzen müssen, sondern auch Feingefühl – denn eine Heckenschere bewegt sich nicht allein von unten nach oben und ein moderner Radlader erfordert einen gefühlvollen Umgang, um keine Schäden zu verursachen.

Nur qualitätsvolle Pflege erhält Wert von Grünanlagen

Die Initiative für die Pflegeaktion an der Feuerwache ging von Manfred Lorenz aus. Er ist Geschäftsführer der Lorenz GmbH und Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL). Lorenz zeigte auf, die vor acht Jahren gebaute Feuerwache in Bergisch Gladbach habe eine von Landschaftsarchitekten geplante, hochwertige Außenanlage erhalten. Bis Ende des vergangenen Jahres sei diese Anlage in ihrem Wert erhalten geblieben, weil die Pflege durch ein GaLaBau-Fachunternehmen erfolgt sei. In diesem Jahr habe die Stadt aus Geldmangel auf eine fachgerechte Pflege verzichtet - und daher wuchsen die Heckentriebe um bis zu eineinhalb Meter in die Höhe und zur Seite.



Außenanlage in Form gebracht

Nach Rücksprache mit Bürgermeister Klaus Orth organisierte Lorenz den ehrenamtlichen Einsatz, um die zunehmend ungepflegt wirkende Außenanlage wieder in Form zu bringen. "Immerhin handelt sich bei solEin Kamerateam vom Fernsehsender Sat1 verfolgte jeden Schritt des prominenten GaLaBau-Praktikanten Wolfgang Bosbach. Fotos (2): pcw

chen Anlagen um Werte, die mit Steuergeldern finanziert worden sind", betonte der Unternehmer. Er hofft nunmehr, dass die kommunalen Haushaltsverantwortlichen der Werterhaltung von Außenanlagen künftig größere Priorität einräumen – und der Außenbereich der Feuerwache in Zukunft wieder von einem landschaftsgärtnerischen Fachbetrieb gepflegt wird.

Anzeige



- Seilklettertechnik Kurs A / B / C
- Ersthelferausbildung
- Rettungstage / Wochenenden
- AsB 1 & 2
- Ausbildung zum Höhenretter
- Baum- und Technikwochenenden

- Kletterevents für Erwachsene und Kinder
- Übernachtungen im Baum
- Therapeutisches Klettern
- Kindergeburtstage

Preise auf Anfrage

Lock Jackausbilder





Selbst auf kleinstem Raum gestalten Japaner ihre Gärten sehr abwechslungsreich. Diesen Garten in Atami bei Tokyo (Japan) legten die Teilnehmer eines Seminars an, das die European Landscape Contractors Association in Kooperation mit dem renommierten GaLaBau-Unternehmen Kosugi Zohen Co. Ltd. vom 16. bis 28. November 2008 jetzt zum zweiten Mal veranstaltet

In Kooperation mit der ELCA: Zweiwöchige Fortbildung vom 16. bis 28. November 2008

Seminar "Gartenkunst und Gartengestaltung in Japan"



unter Leitung des GaLaBau-Unternehmers Saki Kosugi (vorn, links) und Landschaftsarchitekt Dr. Andreas Hamacher (hinten, 5.v.l.) an einem praxisorientierten Seminar zur "Gartenkunst und Gartengestaltung in Japan" teil.

Fortbildung in Fernost: Mit Begeisterung nahm die Gruppe in Atami (bei Tokyo)

Interessierte Teilnehmer können sich vom 16. bis 28. November 2008 in Atami (bei Tokyo), vor Ort in Japan, innerhalb kurzer Zeit viel Wissen und vor allem auch Praxis über "Gartenkunst und Gartengestaltung in Japan" aneignen.

Bau von Bambuszäunen und japanischen Gartenwegen

Die praktischen Seminareinheiten umfassen unter anderem Übungen im Bambuszaunbau, im Setzen von Steinen, im Bau von japanischen Gartenwegen, in der Verwendung japanischer Steinlaternen sowie in der Pflege und Verwendung japanischen Pflanzenmaterials.

Nach Beendigung des Seminars besteht im Rahmen einer Optional Tour noch die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung die wunderschönen Gärten Kyotos im feuerroten Herbstlaub der Ahornbäume zu bewundern.

Detaillierte Informationen und ein Prospekt sind erhältlich bei Andreas Hamacher (E-Mail: hamacher@kosugi-zohen.co.jp, Telefon: +81-80-3154-0040). Anmeldungen sind noch bis zum 10. November 2008 möglich. Die Seminargebühr für das zweiwöchige Fortbildungsseminar inklusive 13 Übernachtungen im Doppelzimmer beträgt 2.250 Euro, für Studenten und Azubis bis einschließlich 26 Jahre 1.950 Euro. Den Hin- und Rückflug nach Tokyo buchen alle Teilnehmer selbst (Kosten: etwa 600 bis 1.000 Euro).

(i) Weitere Informationen zum Seminar "Gartenkunst und Gartengestaltung in Japan" sind erhältlich bei Edda Burckhardt in der ELCA-Geschäftsstelle (Telefon: 02224 7707-20, Fax: 02224 7707-77, E-Mail: e.burckhardt@elca.info.

In enger Kooperation mit der European Landscape Contractors Association (ELCA) bietet das renommierte japanische Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Kosugi Zohen Co. Ltd. aus Tokyo (Zwei Auszubildende des Unternehmens waren

Goldmedaillen-Gewinner bei den Berufsweltmeisterschaften 2007 in Shizuoka) zur schönsten Jahreszeit (Herbstfärbung) in Japan ein weiteres Fortbildungsseminar für Landschaftsgärtner - in der Unterrichtssprache Englisch

Anzeige



Die meisten erfolgreichen Betriebe arbeiten mit DATAflor und lassen ihre innovativen Strategien in die Software einfließen. Dadurch liefern DATAflor-Programme allen GaLaBau-Betrieben automatisch den größten Wettbewerbsvorteil. Außerdem ist die DATAflor-Entwicklung in der schnell und gezielt auf neue Anforderungen zu reagieren. Schneller als andere Branchenanbieter und gezielter als allgemeine Lösungen ohne

"Grüne Kompetenz". Weitere Infos: www.dataflor.de

August-Spindler-Str. 20 • 37079 Göttingen Tel. 0551/506650 • info@dataflor.de

DATA Software für Ihren Erfolg



Kameramann Lutz Vasoldt verfolgt die einzelnen Schritte bei verschiedensten Tätigkeiten im Garten- und Landschaftsbau: Hier filmt er, wie Matthias Johänning im Parkplatzbereich an einem Düsseldorfer Wohn- und Geschäftshaus auf einem ehemaligen Gehöft Großpflaster aus Basalt verlegt.

"Mit uns wächst die Zukunft"

Nachwuchskräfte wirken bei Film über die Landschaftsgärtner-Ausbildung mit

So überraschend werden Landschaftsgärtner-Auszubildende zu Filmdarstellern für ein paar Stunden – und alles nur wegen eines Hinweises, der abends im Aufenthaltsraum des Ausbildungsbetriebes ganz klar die Neugier der jungen Leute auf die bevorstehende Aufgabe für den nächsten Tag weckte: Ein professionelles Filmteam schaute jetzt einigen Auszubildenden der Erich Mago GmbH & Co. KG aus Erkrath bei ihrer Arbeit zu.

Für junge Menschen zur Orientierung bei Berufswahl

"Das Filmprojekt wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert", berichtete Claudia Heland. Als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG) hatte sie die Dreharbeiten koordiniert und begleitete auch das Kamerateam bei seiner Arbeit. "Mit uns wächst die Zukunft" soll der Film (eine Zusammenarbeit des ZVG mit der Arbeitsgemeinschaft deutscher

Berlin • Bingen • Ennigerloh • Fürth • Halle-Leipzig • Hamburg • Monheim • München • Velden • Wendlingen

KOMPETENZ IN TECHNIK & DESIGN

Beratung & Planung • Fertigung nach Maß • Biegeservice



- TORE & ZÄUNE
- **■** FENSTERGITTER
- GELÄNDER
- VORDÄCHER
- AUSSENLEUCHTEN

www.triebenbacher.de





Anzeiae





Lutz Vasoldt (l.) ist mit seiner TV-Kamera hautnah dabei und dreht auch aus ungewöhnlicher Perspektive, während Michael Sixt (r.) mit der Fräse eine kleine Bodenfläche für die spätere Raseneinsaat vorbereitet.

zur Landschaftsgärtnerin / zum Landschaftsgärtner – der naturverbundene Beruf umfasst eine ganze Bandbreite von Tätigkeitsbereichen, von der Bautechnik bis hin zum Umgang mit den Pflanzen. Der Film dient zur Nachwuchs-

Anzeige

Junggärtner e. V., AdJ, und dem

e. V., BdB) über die verschiede-

nen gärtnerischen Berufssparten

heißen. Er vermittelt unter ande-

rem auch anschaulich Eindrücke

über die vielseitige Ausbildung

Bund deutscher Baumschulen



Wir sind der führende Anbieter von innovativen, hochwertigen Teichbausystemen. Um unser weiteres Wachstum sicherzustellen, wollen wir unsere Aktivitäten in den neuen Bundesländern verstärken. Dazu suchen wir einen (w/m)

Gebietsverkaufsleiter NBL

Sie qualifizieren sich idealerweise durch:

- Studium in GaLa-Bau, Landschaftspflege oder Agrarwesen
- Fundierte Kenntnisse im Gal a-Bau
- Affinität zu Schwimmteichen, Wassergärten, Naturpools
- Praktische Erfahrung im Teichbau
- Erfahrung im Verkauf/Vertrieb
- Kompetenz, Flexibilität und Leistungsbereitschaft
- Selbständiges, planvolles und zielgerichtetes Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Disziplin

Ihre Schwerpunkt-Aufgaben sind:

- Betreuung und Führung der vorhandenen Kunden
- Gewinnung von neuen Kunden und Vertriebspartnern
- Technische Unterstützung der Partnerbetriebe
- Betreuung von Architekten und Planern
- Projektabwicklung
- Teilnahme an Messen, Ausstellungen und Kunden-Events

Wenn Sie diese Herausforderung mit hervorragender Zukunftsperspektive reizt, erwarten wir gerne Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Held GmbH, Herr Gerhard Held, Gottlieb-Daimler-Str. 5, D-75050 Gemmingen, Tel 07267-91260, Fax 606, eMail g.held@held-teichsysteme.de



Der historische Garten an einem früheren Gutshof in Düsseldorf wird rekonstruiert und soll bald der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden. Mit einer Fräse bearbeitet Michael Sixt (l.) den Boden. An den Rändern der mit Steinkanten sauber eingefassten kleinen Fläche sorgt Nicole Bienbeck (r.) mit dem Spaten für gleichmäßige Bodenbeschaffenheit, bevor dort geharkt, gewalzt, erneut geharkt und später Rasen eingesät werden kann.

werbung und wird in Kürze unter anderem an Schulen und Berufsschulen sowie für Informationstage in Betrieben eingesetzt – er soll jungen Menschen in der Phase der Berufswahl wichtige Orientierungshilfen bieten.

Abwechslungsreiche Aufgaben

Da machten die Auszubildenden Nicole Bienbeck (24), Tim Drossel (19), Matthias Johänning (18) und Michael Sixt (23) unter fachlicher Anleitung von Gärtnermeister Bruno Krause-Burbulla gern mit. Alle vier zeigten sich begeistert von ihrer Tätigkeit. Nicole Bienbeck begründete das so: "Der Beruf ist einfach sehr abwechslungsreich." Und Matthias Johänning ergänzte: "Außerdem bin ich gern den ganzen Tag draußen an der frischen Luft". Während des Drehtages waren die jungen Leute bei sommerlichen Temperaturen auf zwei Baustellen in Düsseldorf im Einsatz.

Historischen Garten rekonstruieren

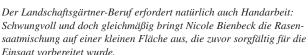
Bruno Krause-Burbulla erläuterte: "Zum einen rekonstruieren wir einen historischen Garten an einem früheren Gutshof und zum anderen gestalten wir – ganz in der Nähe – die Freianlagen an einem Wohn- und Geschäftshaus auf dem Gelände eines ehemaligen

landwirtschaftlichen Gehöftes."
Nachdem der Landschaftsgärtner
ihnen die einzelnen Arbeitsschritte
erläutert hatte, ließen sich die jungen Leute gern von Kameramann
Lutz Vasoldt instruieren, wie sie
bei den "Takes" (den Aufnahmen
verschiedener Filmsequenzen) am
besten ganz normal ihre Tätigkeiten ausführen, ohne besonders auf
das Filmteam zu achten.

Mit Fräse, Walze und Harke

Mit einer Fräse bearbeitete Michael Sixt den Boden für eine kleine Rasenfläche im Garten hinter dem früheren Gutshof, der nach historischem Vorbild bald wieder alle Blicke auf sich ziehen soll. Nicole Bienbeck sorgte an der mit Steinkanten sauber eingefassten Fläche mit dem Spaten für gleichmäßige Bodenbeschaffenheit. "Im Garten- und Landschaftsbau ist Teamarbeit gefragt", meinte Bruno Krause-Burbulla und packte schnell mit den Auszubildenden an, um das so genannte Rasenplanum nach dem ersten Harken und Walzen mit erneutem Harken zu vollenden. Dann zeigte er Nicole Bienbeck die richtigen Handbewegungen zum gleichmäßigen Verteilen der Rasensaatmischung auf dem frisch hergerichteten Areal. Schwungvoll brachte die Auszubildende die Rasensamen aus.





Sorgfalt beim Verlegen von Platten

Am anderen Ende des Gartens ließ sich Matthias Johänning beim Verlegen von Platten zur Einfassung eines künftigen Beetes nicht von Lutz Vasoldt aus der Ruhe bringen. Sorgfältig glättete er mit der Kelle den vorbereiteten Untergrund, brachte jede Platte an ihren Platz und richtete sie aus, während die Kamera nur wenige Zentimeter davor am Boden die Szene für den Filmbeitrag festhielt.

Auch die schmalen, wassergebundenen Fußwege durch den Garten erfordern fachkundige Arbeit. Nicole Bienbeck sorgte mit der Rüttelplatte für die entsprechende Verdichtung der Wegstrecke und hielt dabei immer wieder die Einfassungen aus Stein im Blick, um sie nicht zu beschädigen.

Großpflaster aus Basalt mit Rasen in Versickerungsfugen

Tim Drossel packte dann später mit Matthias Johänning gemeinsam auf der anderen, nahegelegenen Baustelle mit an. Die beiden Auszubildenden verlegten Großpflaster aus gebrauchten Basaltsteinen im Parkplatzbereich

eines Wohn- und Geschäftshauses auf dem Gelände eines ehemaligen landwirtschaftlichen Gehöfts. In den Pflasterfugen kann nicht nur das Regenwasser versickern - darin wird auch Rasen eingesät. So fügen sich die Stellflächen später perfekt in die grüne Umgebung des früheren Hofes ein.

Mit Bravour gemeistert

Zwischendurch schaute Firmenchef Ralf E. Mago nach dem Fortgang der Arbeiten und zeigte sich sehr angetan vom Ergebnis: "Die Auszubildenden haben ihre Aufgaben mit Bravour und zur Zufriedenheit aller erfüllt." Der GaLaBau-Unternehmer berichtete im Gespräch gegenüber "Landschaft Bauen & Gestalten": "Viele meiner Bewerber um einen Ausbildungsplatz nennen als einen der Hauptgründe für den Berufswunsch Landschaftsgärtner den Umgang mit der Pflanze und den Aufenthalt im Garten." Das Interesse an dem grünen Beruf mit Zukunft ist groß - Fachkräfte sind gefragt. Deshalb bildet das Erkrather Unternehmen regelmäßig junge Leute selbst aus. Bei insgesamt 40 Mitarbeitern stieg



Matthias Johänning (r.) lässt sich beim Verlegen von Platten nicht von Kameramann Lutz Vasoldt aus der Ruhe bringen. Schließlich ist für den Landschaftsgärtner-Auszubildenden maßgenaues Arbeiten angesagt, damit der historische Garten an einem ehemaligen Gutshof in Düsseldorf bald wieder ein Blickfang für interessierte Besucher wird.

die Zahl der Auszubildenden im Betrieb diesen Sommer von sechs auf neun angehende Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftgärtner an.

- b.holleczek@galabau.de
- i Mehr Informationen rund um den grünen Beruf "Landschaftsgärtner / Landschaftsgärtnerin" erhalten Interessenten im Internet unter: www.landschaftsgaertner.biz.

Anzeige



Mehr Infos auch auf www.kann.de!



Aaseepark in Münster – Deutschlands schönster Park 2008

Der rund 90 Hektar große Aaseepark in Münster ist "Deutschlands schönster Park des Jahres 2008", urteilt eine dreiköpfige Fachjury, in der auch BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker mitwirkte. Dabei fiel der Sieg auf den abwechslungsreichen und bei der Bevölkerung äußerst beliebten Park, der sich entlang des Aasees vom Stadt- zum Landschaftspark entwickelt. "Toll", schwärmt Münsters Oberbürgermeister Dr. Berthold Tillmann. "Wer jemals genüsslich ein Weilchen an den Ufern des Aasees verbracht hat, weiß: Das ist wie ein kleiner Urlaub - am einen Ende noch ganz städtisch, am anderen schon mitten in der wunderschönen münsterländischen Parklandschaft. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung."

Seit 2002 wird der Wettbewerb vom Motorenhersteller Briggs & Stratton ausgeschrieben, erstmals





wurden nun fünf Plätze vergeben. gen der Park der Jahreszeiten in Bad Hersfeld, der Wernigeröder Bürgerpark, der Schlossgarten in Weikersheim sowie der Optikpark

Für Erholungssuchende aller Altersstufen

in Rathenow.

Auf den weiteren Plätzen fol-

Der im Herzen von Münster gelegene Aaseepark erstreckt sich auf einer Länge von fast drei Kilometern von der Innenstadt bis hinaus in die freie Münsterländische Parklandschaft. Seine Ursprünge gehen bis in das Jahr 1934 zurück, als der Fluss "Münstersche Aa" zu einem See aufgestaut wurde. 1976 wurden dem Areal 50 Hektar Parkflächen hinzugefügt. Leitbild der Parkanlage ist eine ruhige Nutzung der Flächen für Erholungssuchende aller Altersstufen. Der Aaseepark bietet außerdem Raum für Kunst, Kultur und Naturkunde.

Hervorragender Pflegezustand

Seine Vielseitigkeit und besondere kulturelle Nutzung, sein harmonischer Übergang in die umliegende Natur, die jahrzehntelange Kontinuität in der Nutzung durch die Bevölkerung und der beeindruckende hervorragende Pflegezustand haben auch die Juroren überzeugt. Der Aaseepark biete für Besucher aller Altersgruppen eine facettenreiche Palette: Ruhe und Erholung, Sport, Kultur und

Naturerlebnisse, so die einhellige

Der Aaseepark in Münster wurde jetzt in dem

hat sich damit für die Ausscheidung "Europas schönster Park 2009" qualifiziert.

Wettbewerb "Deutschlands schönster Park 2008" zum Sieger gekürt. Der erstplatzierte Park

> Meinung der Experten. Als eine Symbiose von Stadt- und Landschaftspark sei er im wahrsten Sinne ein Park für alle Menschen.

Zweiter Platz für Park der Jahreszeiten in Bad Hersfeld

Mit dem Zweitplatziertem, dem Park der Jahreszeiten in Bad Hersfeld, kürte die Jury die Umsetzung eines mustergültigen Entwurfs für den vormaligen Kurpark in Bad Hersfeld. Unter Federführung der Landschaftsarchitekten Wette und Küneke in Göttingen entstand in den Jahren 2006 und 2007 ein moderner Bürgerpark mit zahlreichen ansprechend gestalteten Themengärten. Die historische Substanz wurde dabei behutsam einbezogen, wichtige Blockbezüge wieder hergestellt und dabei mutige, moderne Akzente für die Steigerung der Attraktivität bei den Bürgern der Stadt gesetzt. Bespielbare Wasserelemente steigern

Die Fachjury kürte "Deutschlands schönsten Park 2008" (v.l.): Hanns-Jürgen Redeker, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL); Werner Küsters, ehemaliges Präsidiumsmitglied der European Landscape Contractors Association (ELCA); Professor Albert Schmidt, ehemaliger Präsident der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FIJ.).

die Anziehungskraft der Anlage ebenso wie das eindrucksvolle Beleuchtungskonzept mit zahlreichen Effektbeleuchtungen.

Platz 3: Wernigeröder Bürgerpark

Der Wernigeröder Bürgerpark als Drittplatzierter trägt seinen Namen zu Recht, so die Jury. Die Anlage der 2. Landesgartenschau 2006 in Sachsen-Anhalt entwickelt sich dank intensiver Nachpflege und attraktiver Veranstaltungen zu einem weit über die Grenzen der Region hinausgehenden Publikumsmagneten. Von besonderer Bedeutung ist auch, dass die Anlage auf dem Grund urbaner Brachund Deponieflächen entstanden ist und nun für die unmittelbaren Anrainer ein höchst ansprechendes Naherholungsgebiet von unschätzbarer Bedeutung ist, das in seinem Bestand – so die Jury – unbedingt gesichert werden sollte.

Platz 4: Schlossgarten Weikersheim

Der Schlossgarten Weikersheim war der Fachjury einen vierten Platz wert. Die aus dem Jahr 1708 stammende Anlage bildet gemeinsam mit dem Schloss ein außergewöhnlich schönes Ensemble im Stil des süddeutschen Barock. Die strenge, symmetrische Anlage begeisterte ebenso wie die Blickfreigabe über die Orangerie hinaus in die unverbaute tauberfränkische Landschaft. Dabei präsentiert sich der Garten zu allen Jahreszeiten in hervorragendem Zustand mit den Jahreszeiten angepassten Wechselpflanzungen und Gartenkunst höchster Güte. Die Attraktivität wird durch den angrenzenden Stadtgarten ebenso gesteigert wie der unmittelbare Zugang, direkt vom angrenzenden Marktplatz aus.

Platz 5: Optikpark in Rathenow

Der Optikpark in Rathenow komplettiert die Liste der fünf schönsten Parks des Jahres 2008. Dem Park liegt das Thema "Optik" als gestalterisches Grundprinzip zugrunde - und dieses ist hervorragend umgesetzt. Hintergrund: Vor mehr als 200 Jahren legte Johann August Heinrich Duncker hier den Grundstock der deutschen optischen Industrie. Der Optikpark überzeugt durch seine kreative, stets neue Perspektiven bietende Gestaltung und die hervorragende Einbindung der großen Wasserflächen. Er ist in seiner farblichen Gestaltung besonders gelungen und beschreitet - etwa mit den Strahlenbeeten - neue Weg in der Parkgestaltung. Ergänzt wird die Anziehungskraft dabei durch ein umfangreiches und abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm für Jung und Alt.

Qualifiziert für Europa-Wettbewerb

Mit dem Sieg bei der nationalen Ausscheidung ist der Aaseepark automatisch qualifiziert für den europäischen Wettbewerb, an dem die Siegerparks aus Italien, Frankreich, Großbritannien, Schweden, Polen und Deutschland teilnehmen. Die Bekanntgabe der Sieger erfolgt im Frühjahr 2009.

Die Jury

In der Jury wirkten mit:

- Hanns-Jürgen Redeker (Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.)
- Werner Küsters (ehemaliges Präsidiumsmitglied der European Landscape Contractors Association)
- Professor Albert Schmidt

 (ehemaliger Präsident der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau
 e. V.)

Der Wettbewerb

Der Wettbewerb "Deutschlands schönster Park" ist eine Initiative des Motorenherstellers Briggs & Stratton und wird seit 2002 jährlich ausgeschrieben. Weitere nationale Wettbewerbe finden in Italien, Frankreich, Großbritannien, Schweden und Polen statt. Aus den Siegern dieser Wettbewerbe wird zudem jeweils im Folgejahr "Europas schönster Park" durch nationale Fachjurys ermittelt.

(i) Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter www.best-parks. com beziehungsweise www.schoensteparks.de. Nähere Informationen zu den prämierten Parks: www.aaseepark.de. www.kurverwaltung-badhersfeld.de, www.wernigeroeder-buergerpark.de, www.schloss-weikersheim.de, www.optikpark-rathenow.de

Anzeige



Erfolgreich bei Rekultivierung und Ingenieurbiologie

Die Bender GmbH & Co. KG Garten- und Landschaftsbau mit Stammsitz in Rabenau bei Gießen ist mit ihrem Seniorchef Jürgen Bender seit 1983 ein gefragter Partner bei Rekultivierungs- und Erosionsschutzmaßnahmen. Jetzt feierten die Benders mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft das 25-jährige Bestehen ihres Betriebes. Der Bundesverband Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau e.V. überbrachte herzliche Glückwünsche und dankte Marlies und Jürgen Bender für die über viele Jahre dauernde gute Zusammenarbeit besonders bei Fragen rund um die Spezial- und Anspritzbegrünung von Problemflächen.

Zahlreiche Gratulanten

Ein stetig wachsendes Auftragsvolumen erledigt die Spezialfirma des Garten- und Landschaftsbaues im gesamten Bundesgebiet und



Die Jubiläumsgäste bestaunten den eindrucksvollen Fuhrpark der Bender GmbH & Co. KG Garten- und Landschaftsbau: Fahrzeuge mit Spezialtechnik werden für Aufgaben von der Bewässerung bis hin zur Anspritzbegrünung eingesetzt. Spezialfahrzeuge zur Grünflächenmahd können sogar allein mittels Joystick gesteuert werden.



Ein erfolgreiches Familien-Team blickt auf das 25-jährige Bestehen der Bender GmbH & Co. KG Garten- und Landschaftsbau (v.l.): Christian, Matthias, Andreas und Thomas Bender sowie Marlies und Seniorchef Jürgen Bender feierten jetzt mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft ihr Firmenjubiläum.

im nahen Ausland. Zu den Honoratioren, die kurze Grußworte vortrugen, zählten Willi Marx (Landrat des Landkreises Gießen), Kurt Hillgärtner (Bürgermeister

der Gemeinde Rabenau), Guntram Löffler (Geschäftsführer des Fachverbandes Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.), Volker Remmele von der Volksbank Mittelhessen und der IHK in Gießen sowie Hubert Dormeier von der Stadt Wetzlar.

Hohe Zuverlässigkeit und praxistaugliche Lösungen

Landrat Willi Marx ging auf die hohe Zuverlässigkeit des Unternehmens Bender ein und stellte fest, dass aus Fachwissen praxistaugliche Lösungen entwickelt wurden. Guntram Löffler berichte, es gebe bundesweit nicht viele Firmen, die international eine vergleichbare Reputation in Bezug auf Spezialbegrünungen hätten, wie das Unternehmen Bender GmbH & Co. KG.

Volker Remmele rechnete vor, dass die gewaltige Fläche, nämlich 1.000 Hektar, die von der Firma Bender jährlich begrünt werde, größer sei als der gesamte Landkreis Gießen (rund 800 Hektar). Hubert Dormeier vom Gartenamt der Stadt Wetzlar zeigte verschiedene Begrünungsbeispiele der Stadt auf, die von Jürgen Bender und seiner Mannschaft unkompliziert und zügig erledigt wurden.

Engagement auch im **Umfeld des Standortes**

Besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister Kurt Hillgärtner über einen zweckgebundenen Scheck, den Jürgen Bender für eine Platzgestaltung im Ortsteil Odenhausen zur Verfügung stellt. Schließlich ging der Moderator der Veranstaltung, Manfred Lipinski, auf die Chronik der Familie ein, die im Jahr 1989 den ersten größeren Auftrag zur Begrünung eines NATO-Lagers erhielt. Heute verfügt die hessische Firma über zahlreiche Spezialfahrzeuge zur Anspritzbegrünung (Nassansaat und Hydroseeding), sowie zu Gehölzansaaten und Heumulchverfahren, aber auch zur Renaturierung, Bodenfixierung, Bewässerung und Mahd von

m.henze@galabau.de

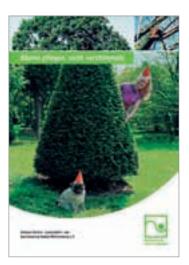
Suchen Sie auch eine Branchensoftware, die kinderleicht zu bedienen ist?



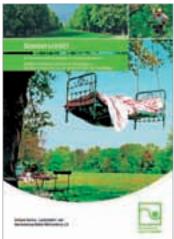
Von der Baumpflege bis zum Sommerschnitt

Aktuell überarbeitet und angepasst an die bundesweite Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner hat der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) die Faltblätter "Bäume pflegen, nicht verstümmeln" und "Sommerschnitt" jetzt neu herausgebracht. Mitgliedsbetriebe können die Broschüren ab sofort über die Geschäftsstelle des Landesverbandes Baden-Württemberg kostenlos beziehen.

Stephan Arnold, Präsidiumsmitglied im VGL Baden-Württemberg und dort zuständig für die landschaftsgärtnerischen Fachgebiete, freut sich über das neue Erscheinungsbild: "Die Broschüren kommen modern und



ansprechend herüber und sind für die Betriebe bestens geeignet, auf ihre Fachkompetenz aufmerksam zu machen." Das Faltblatt "Bäume pflegen, nicht verstümmeln" informiert nicht nur über den fachge-



rechten Schnitt, sondern erläutert auch, warum Kappungen schädlich sind und zu gravierenden Schäden führen.

Der Sommerschnitt bei Bäumen führt immer wieder zu Diskussi-

onen. Im Bewusstsein der Bürger und vieler Verantwortlicher in den Kommunen ist häufig verankert, dass zwischen dem 1. März und 30. September Bäume nicht geschnitten werden dürfen (§ 43 Absatz 2 NatSchG). Das Faltblatt "Sommerschnitt" hilft bei der fachgerechten Aufklärungsarbeit und weist sehr ausführlich auf das geänderte Naturschutzgesetz hin, wonach der fachgerechte Pflegeschnitt vom Verbot des § 43 Absatz 2 NatSchG ganz bewusst ausgenommen ist.

① Informationen gibt es beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., Filderstraße 109/111 in 70771 Leinfelden-Echterdingen (Telefon: 0711 97566-0, Fax: 0711 97566-20, E-Mail: info@galabau-bw.de) oder im Internet unter: www.galabau-bw.de.

Anzeige





BIGAB® Hakenlift-Anhänger Der Marktführer in Europa



BIGAB 12-15



BIGAB 15-19



BIGAB 17-20



BIGAB 15-19

BIGAB, EINE ZUKUNFTSSICHERE INVESTITION!



BIGAB 10-14



BIGAB 7-10



BIGAB 12-15



BIGAB 12-15

© FORS MW We make it easy

Produktion:

E-mail: info@forsmw.com www.forsmw.com

Verkauf Deutschland

Peter Roos Weiherstraße 6 D-56154 Boppard

Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen hinsichtlich Technik und Preis ohne Vorankündigung vorzunehmen!

Tel: 06745-182352 Fax: 06745-182354 Mobil: 0160-960 612 16 E-mail: peter.opp@web.de

Bitte beachten Sie, das die Darstellungen länderspezifische Ausstattungen, sowie optionales Zubehör enthalten können.

hinsichtlich Preis und technischen Ausstattungen

Wir behalten uns das Recht vor, Änderunger

ohne Vorankündigung vorzunehmen

Zukunftsorientierte Spielräume für Kinder und Erwachsene

Obwohl sie in der selben Wohnanlage wohnen, kennen sich viele Menschen nicht. Und je älter sie werden, desto mehr vergraben sie sich in ihren vier Wänden, verharren vor dem Fernsehbildschirm - und verlieren immer mehr geistige und körperliche Beweglichkeit. Ein natürliches Mittel dagegen könnte vor den Haustüren liegen. Dies verdeutlichte die Fachtagung "Spielräume in der Zukunft" für Vertreter der Wohnungswirtschaft im Rahmen der Landesgartenschau Rietberg.

Anzeige



Gefragt: Attraktive Wohnumfelder

Rund 90 Interessierte waren der gemeinsamen Einladung des Verbandes der Wohnungswirtschaft Rheinland Westfalen (VdW) und des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) gefolgt. "Attraktive Wohnumfelder werden angesichts des demografischen Wandels immer wichtiger", stimmte Dr. Gerhard Jeschke vom VdW ins Thema ein. Der Verband vertritt 450 Unternehmen mit insgesamt 1,2 Millionen Wohnungen. Dr. Jeschke erklärte, die Wohnungsunternehmen müssten sich von Wohnungsverwaltern zu Immobiliendienstleistern wandeln. Dabei helfe der VGL im Rahmen einer "hervorragenden Zusammenarbeit". Bereits seit 1991 unterstütze der Landesverband der Landschaftsgärtner die Wohnungswirtschaft bei Fragen zu einer zukunftsorientierten Gestaltung von Außenanlagen, betonte VGL-Präsident Manfred Lorenz.

Länger beweglich bleiben

Und für eine zukunftsorientierte Wohnumfeld-Gestaltung werden Spielräume für Jugendliche und Erwachsene jeden Alters immer wichtiger. Denn sie können dazu betragen, dass die Menschen länger geistig rege wie auch beweglich bleiben – also nicht oder aber später als bisher als Pflegefälle ihre Wohnungen verlassen müssen.

Training der Sinne

Damit Spielräume zu positiven Gesundheitsentwicklungen führen können, müssen sie ein "Training der Sinne" ermöglichen. Professor Dr. Heinz Liesen vom Sportmedizinischen Institut der Universität Paderborn stellte klar: Konzentrationsmängel, Koordinationsstörun-



Ulrich Bimberg, Vorsitzender des Spar- und Bauvereins Solingen eG, stellte ein zukunftsorientiertes Modell vor: Bewohner von Wohnungsanlagen können demnach an der Planung und Nutzung von Außenanlagen aktiv beteiligt werden.

gen und Beweglichkeitsabnahme seien zuerst einmal "Störungen im Gehirn". "Es fehlt an entsprechenden Reizen fürs Gehirn", wies er auf jüngere Forschungsergebnisse hin. Dabei verfüge der Mensch über Hunderttausende von Sinnesorganen – deren Wahrnehmungen meistens aber nicht nutzbar entwickelt würden.

Leistungsfähig bis ins Alter

Professor Dr. Liesen: "Letztlich wird alles im Gehirn trainiert, da es alles bestimmt." Es sei das Organ für Leistungsfähigkeit. Es könne auch noch im Alter trainiert werden. Gefördert werde dies am besten durch ein moderates Ausdauertraining, bei dem auch kreative und koordinative Aufgaben zu bewältigen sind. Bereits mit sim-



Kurz notiert



NRW-Landtagspräsidentin pflanzte Eiche

Die Präsidentin des nordrhein-westfälischen Landtags, Regina van Dinther, besuchte jetzt auf Einladung des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) die Landesgartenschau Rietberg. Im Beisein von VGL-Vizepräsident Lothar Johanning (links) und VGL-Geschäftsführer Dr. Karl Schürmann sowie dem Landtagsabgeordneten Michael Brinkmeier (rechts) pflanzte sie an der Stadtteilblume im Park Neuenkirchen eine Eiche.

Die CDU-Politikerin zeigte sich bei dem von Landesgartenschau-Hauptgeschäftsführer Peter Milsch und LGS-Geschäftsführer Heinrich Sperling geführten Rundgang über das Gelände tief beeindruckt von dem, was in so kurzer Zeit geleistet wurde. Vor allem das tausendfache ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger aus allen sieben Stadtteilen der Gartenschau-Gastgeberstadt habe sie in dieser Form noch nie gesehen, sie bezeichnete dies als "beispielhaft".

Foto: LGS Rietberg-Park 2008 GmbH

plen Dipngen ließen sich "riesige Effekte" erzielen. So sorgten einfache Übungen, bei denen mit dem Körper feinmotorisch balanciert werden müsse, für neurologische Reize und erhöhte Gehirntätigkeit. Daher: "Ein großer Sandplatz gehört in jede Spielanlage."

Bewohnergerechte Außenanlagen

Doch nicht um jede Spielanlage muss sich ein Wohnungsbauunternehmen selbst Gedanken machen: Ulrich Bimberg, Vorsitzender des Spar- und Bauvereins Solingen eG stellte ein Modell vor, bei dem die Wohnanlagen-Bewohner an der Freiraumplanung und -nutzung beteiligt werden. Bereits seit 2002 gibt es in Solingen dafür eine Bewohnerselbstverwaltung mit eigenem Vorstand, der über Vertreter und Vertrauenspersonen von den Bewohnern selbst gewählt wird. Dies trägt zur attraktiven, bewohnergerechten Entwicklung der Außenanlagen bei. In einer neuen Siedlung wurde zudem Erdgeschoss-Bewohnern die Möglichkeit gegeben, sich auf Wunsch einen Hausgarten einzurichten. Obergeschoss-Bewohnern werden Areale für "Mietergärten" ebenfalls kostenfrei zu Verfügung gestellt.

Spielen im Freiraum

Es sei eine Aufgabe der Wohnungsbaugesellschaften, darüber nachzudenken, wie sie Senioren und Kinder zu Aktivitäten nach draußen bringen können, verdeutlichte Professor Dipl.-Ing. Kurt Friedrich Blank von der Fachhochschule Erfurt und Mitglied im Arbeitskreis "Spielen im Freiraum" der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL). "Nur maximal 20 Prozent der Senioren gehen Aktivitäten wie Wandern, Walking oder Ähnlichem nach", wies er auf einen Bedarf nach Freiräumen hin, die Ältere wie auch Jüngere zu körperlichen Betätigungen verführen. Und wenn die Menschen sich in diesen Räumen gerne treffen, reden sie auch

miteinander und lernen sich kennen. Dies könnte auch manchem Nachbarschaftsstreit im Treppenhaus vorbeugen.

Fachgerechte Pflege steigert den Wert von Grünanlagen

Hanns-Jürgen Redeker, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

e. V. (BGL), brachte es schließlich auf einen Nenner: Freiräume sollten Aufenthaltsräume sein, die Menschen aller Altersgruppen mehr Wohlbefinden bringen. Attraktive Außenanlagen seien für die Wohnungswirtschaft profitabel, wenn sie als Investition gesehen würden und eine fachgerechte, den Wert steigernde Pflege erhielten. "Grün wächst zwar von allein, aber die Dynamik, die in einer Pflanze steckt, muss erkannt und gefördert werden", so BGL-Präsident Redeker. Dafür sei ein langfristiges Denken bereits von der Planung an wichtig. Kurzfristiges Kostendenken führe dagegen meistens zu höheren Ausgaben in der Zukunft.

DANKE!

Wir von Rain Bird danken allen unseren Kunden, den Platin Partnern, für den überragenden Messeerfolg auf der GaLaBau in Nürnberg. Wir bedanken uns für das außergewöhnliche Engagement, die Loyalität, die vielen Anregungen und für die erfolgreiche Zusammenarbeit.



Diese Platin Partner Portraits zeigen eine kleine, eher zufällige Auswahl.



Darauf sind wir stolz.



VGL Baden-Württemberg: Landesgartenschau ist bester "weicher Standortfaktor"

FDP-Landtagsfraktion zu Gast bei Landschaftsgärtnern

Der Präsident des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), Erhard Anger, begrüßte jetzt die Spitze der baden-württembergischen FDP-Landtagsfraktion auf dem Areal der Landesgartenschau Bad Rappenau. Bei dem Treffen zeigte sich Anger erfreut, dass mit dem Fraktionsvorsitzenden Dr. Ulrich Noll und den weiteren Landtagsabgeordneten Heiderose Berroth, Dr. Friedrich Bullinger, Dieter Ehret, Hagen Kluck, Dr. Hans-Ulrich Rülke sowie Staatssekretär Richard Drautz die FDP ihr großes Interesse am Berufsstand des Garten- und Landschaftsbaues und an den Landesgartenschauen signalisierte.

Der VGL-Präsident hob hervor: "Dabei können wir in Sachen Landesgartenschauen gerade hier in Bad Rappenau eindrucksvoll dokumentieren, welche unglaubliche Kraft in diesem Förderprogramm des Landes steckt. Mit der Landesgartenschau in Bad Rappenau hat sich die Stadt Bad Rappenau auf Jahre hinaus beste "weiche Standortfaktoren" geschaffen." Dies werde von den Bürgern und Gästen der Kurstadt sicherlich honoriert.

Landesgartenschauen auch in Zukunft fördern

Landesgartenschauen seien ein wichtiger Entwicklungsmotor für die Stadt und für die Region. VGL-Präsident Erhard Anger zeigte sich überzeugt, dass die FDP-Landtagsfraktion auch in Zukunft das Programm zur Förderung von Landesgartenschauen unterstützen werde. Der VGL Baden-Württemberg bat die FDP darum, sich im Land Baden-Württemberg für die Ausschreibung des Landesgartenschau-Programmes für die Jahre 2015 bis 2025 einzusetzen. Der Bedarf seitens der Städte und Gemeinden sei sehr groß.



Die baden-württembergische FDP-Landtagsfraktion war jetzt zu Gast auf dem Areal der Landesgartenschau in Bad Rappenau und zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der Landschaftsgärtner. Foto: LGS Bad Rappenau 2008 GmbH

Verzerrter Wettbewerb belastet grünen Berufsstand

Sorgen bereiten dem Berufsstand der Landschaftsgärtner die zunehmenden Aktivitäten von sozialen Beschäftigungsgesellschaften. "Nicht, dass wir uns aus der Verantwortung gegenüber sozial benachteiligten Menschen ziehen wollen. Im Gegenteil, der Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau trägt einiges dazu bei, sozial benachteiligte Menschen in das Arbeitsleben zu integrieren. Allerdings kann unser Berufsstand dies nur bis zu einem bestimmten Maß verantworten!" so Erhard Anger.

Der VGL beklagt beispielsweise, dass zunehmend gewerbliche Firmen soziale Beschäftigungsgesellschaften für die Pflege der Außenanlagen einsetzen. Unabhängig von der Qualifikation führe dies zu einem Verlust von Arbeitsplätzen im ersten Arbeitsmarkt. "Hier muss auch die Politik Farbe bekennen", so VGL-Präsident Erhard Anger. Er betonte: "Der zweite und dritte Arbeitsmarkt darf nicht zu Lasten des ersten Arbeitsmarktes ausgedehnt werden!"

Hervorragende Infrastruktur

Im Anschluss an den Dialog mit den Politikern zeigte sich bei einem Rundgang über das Areal der Landesgartenschau eindrucksvoll, welche hervorragende Infrastruktur in Bad Rappenau für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen wurde.

Anzeigen









Mit Wissen und Können beruflichen Alltag meistern

Im feierlichen Ambiente des Kurzentrums von Bad Suderode wurden jetzt die erfolgreichen Teilnehmer der jüngsten Abschlussprüfung im Beruf Landschaftsgärtner freigesprochen. Die ehemaligen Auszubildenden aus den Garten- und Landschaftsbau-Betrieben sowie kommunalen Ausbildungsstätten Sachsen-Anhalts werden künftig als Facharbeiter ihren beruflichen Alltag meistern.

Nach Wochen der Anspannung war der erfolgreiche Abschluss der Berufsausbildung ein besonders wichtiges und bewegendes Ereignis für die Absolventen und ihre Familienmitglieder. Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. lud aus guter Tradition zur feierlichen Freisprechungsveranstaltung ein.

In diesem Rahmen wurden nun insgesamt 32 Landschaftsgärtner in den beruflichen Alltag verabschiedet und von den Verpflichtungen ihrer Ausbildungszeit freigesprochen. Erstmals war hoher Besuch aus Magdeburg anwesend: Die ersten Grußworte und Glückwünsche kamen von Petra Wernicke, Ministerin für Landwirtschaft und Umwelt in Sachsen-Anhalt, die später auch die Facharbeiterzeugnisse überreichte.

Beste Wünsche für die berufliche und auch private Zukunft folgten von Vertretern der Industriegewerkschaft Bauen - Agrar - Umwelt, des Verbandes Garten-, Landschaftsund Sportplatzbau Sachsen-Anhalt e. V. und der Berufsschulen sowie von den Lehrherren der Ausbildungsbetriebe. Bei den Glückwünschen wurde immer wieder herausgestellt, dass eine abgeschlossene Berufsausbildung für den weiteren beruflichen Lebensweg von besonderer Bedeutung ist. Die diesjährigen Prüfungsergebnisse zeigen, dass sich die jungen Facharbeiter in



Sie haben einen grünen Beruf mit Zukunft ergriffen: Nach der Freisprechungsfeier stellten sich jetzt junge Landschaftsgärtner aus Sachsen-Anhalt zum Erinnerungsfoto im Kurzentrum von Bad Suderode.

ihrem erlernten Beruf sehr engagieren. Sie wissen, dass sich eine solide Ausbildung auszahlt und dass Landschaftsgärtner einen grünen Beruf ausüben, der wirklich Zukunft hat.

Der aufregendste Moment kam für die Absolventen natürlich, als VGL-Präsident Norbert Bauer feierlich die Freisprechung vornahm und die jungen Facharbeiter in den Berufsstand aufnahm. Nach dem Überreichen der Facharbeiterurkunden und Zeugnisse wurden anschließend die drei Jahrgangsbesten Jennifer Wetzig von der Stadt Wernigerode, Eike Jöddike von der Stadt Magdeburg und Jan Schumacher von der Firma Paul Keller aus Schönebeck für ihre

hervorragenden Prüfungsergebnisse ausgezeichnet.

Anschließend trugen sich alle jungen Facharbeiterinnen und Facharbeiter in das "Goldene Buch der Landschaftsgärtner Sachsen-Anhalts" ein. Zum Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung wurde mit einem Glas Sekt auf den weiteren erfolgreichen Lebensweg der jungen Berufskollegen angestoßen.

Später bot sich bei einer Grillparty die Gelegenheit, noch einmal auf das Erreichte zurückzuschauen und über Zukunftspläne zu plaudern, die bei den meisten Jungfacharbeitern schon konkrete Formen angenommen haben.











Verkehrssicherheit und fachgerechter Umgang mit Bäumen ...

Seminare • Baumkataster • Baumkontrollen • Medien

Arbus - Sachverständigenbüro P. Klug, Tel. 07627/971989 www.arbus.de • www.baumpflege-lexikon.de

Landesgartenschau Bad Rappenau: Workshop für Schülerzeitungsredakteure

Vielseitige Einblicke in die Arbeit der Landschaftsgärtner

Roland Jung, Regionalbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), lobte das Engagement, mit dem die Schülerinnen und Schüler über die Arbeit der Landschaftsgärtner auf dem Gelände der Landesgartenschau (LGS) Bad Rappenau berichteten. Bereits zum siebten Mal hatte der VGL seinen Workshop für alle drei Schultypen ausgeschrieben. Ziel des Workshops ist es, den Beruf Landschaftsgärtner in den Schulen bekannter zu machen und den jungen Leuten die Vielseitigkeit und die Perspektiven näher zu bringen, die dieser Beruf Haupt-, Realschülern und Gymnasiasten bietet. Der

Schwerpunkt dieses Workshops lag in der Bearbeitung der Frage, "Welchen Beitrag leisten Landschaftsgärtner zum Gelingen einer Landesgartenschau?"

Ohne Landschaftsgärtner keine Gartenschauen

Insgesamt 13 Schülerzeitungsredakteure aus Baden-Württemberg recherchierten einen Tag lang unter der Obhut von professionellen Journalisten auf dem Gelände der LGS Bad Rappenau. Das Fazit der drei Redaktionsgruppen (einer Zeitungsredaktion, einer Fotoredaktion und einer Radioredaktion) aus den Umfragen, Beiträgen und Kommentaren war klar: Die Realisierung eines wunderschönen

Geländes verdankt die LGS den vielen Landschaftsgärtnern, die mit Kreativität und Naturverbundenheit ihrer Arbeit nachgehen.

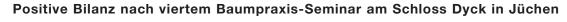
Informationen über den "grünen" Beruf gesammelt

Roland Jung freute sich über die Ergebnisse, die die jungen Redakteure in ihrer Pressekonferenz am Ende dieses Tages präsentierten: "Die jungen Leute haben die gesammelten Informationen, O-Töne und das Bildmaterial zu interessanten und informativen Beiträgen verarbeitet." Besonders freute er sich, dass die Schüler nicht nur die Chance genutzt haben, die handwerklichen Grundlagen des Journalismus kennen zu lernen,

sondern dass sie sich auch intensiv mit dem Beruf des Landschaftsgärtners auseinander gesetzt haben.

Ausbildungsberuf mit Perspektiven

Roland Jung erklärte: "Wir möchten junge Leuten, die sich in der Berufsfindungsphase befinden, über unseren Beruf informieren. Gerade der Workshop bietet gute Möglichkeiten, sich mit der Vielfältigkeit und den Perspektiven, die hinter unserem Beruf stehen, auseinander zu setzen. Mit dieser Art der Öffentlichkeitsarbeit erreichen wir unsere Zielgruppe: junge Menschen, die sich einen interessanten und abwechslungsreichen Beruf wünschen."



Vom Baumrecht bis zur klettertechnischen Baumpflege

Die Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, zog jetzt eine positive Bilanz aus dem vierten Baumpraxis-Seminar im dendrologisch bedeutenden Landschaftspark von Schloss Dyck in Jüchen. Mit 243 Teilnehmern wurden die Vorjahresergebnisse übertroffen und die Kapazitäten der zwei Tagesveranstaltungen voll ausgeschöpft. Die Organisatoren hatten die Veranstaltung inhaltlich erweitert und auf zwei Tage ausgedehnt. "Mehr als 70 Prozent der Teilnehmer haben die Zweitagesveranstaltung gewählt. Das bestätigt uns das Interesse an praxisorientierten Themen", so Jens Spanjer, Geschäftsführer der Stiftung Schloss Dyck.

Mit Helge Breloer konnte erneut eine Kapazität in Sachen Baumrecht als Referentin gewonnen werden. Inhalte wie die rechtlichen Grundlagen bei der Baumkontrolle stießen auf großes Interesse bei den Teilnehmern. Sehr praxisorientiert referierten Dr. Clemens Heidger und Dr. Jürgen Kutscheid über Themen wie "Substrate und Hilfsstoffe in der Baumpflege" und den "Umgang mit Wurzeln und Pilzerkrankungen".

Klettertechnische Baumpflege und Fällungen wurden unter der

Leitung von Bene Schnelting vorgeführt. Erstmals wurde während der Baumpraxis der Umgang mit Bäumen in Parkanlagen an zwei Praxisbeispielen erläutert. Burkhard Damm vom Museum Insel Hombroich und Jens Spanjer von der Stiftung Schloss Dyck berichteten dabei aus ihrer täglichen Arbeit und stellten zwei unterschiedliche Anlagen vor, bei denen die Baumpflege ein zentrales Thema ist.

Nicht zuletzt trug die stimmungsvolle Atmosphäre von Schloss und Park dazu bei, dass die Teilnehmer bei einem rheinischen Abend vor der Orangerie des Schlosses Kontakte knüpften und pflegten.

Die nächste "Baumpraxis Schloss Dyck" ist am 18. und 19. Juni 2009 geplant. Das Programm beinhaltet voraussichtlich Themen wie Leistungsverzeichnisse für die Baumpflege, Baumverpflanzungen und Schädlingsbekämpfung.

① Nähere Informationen zum nächsten Seminar "Baumpraxis" sind erhältlich bei der Stiftung Schloss Dyck, Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur, 41363 Jüchen (Telefon: 02182 824-101, Fax: 02182 824-110, E-Mail: info@stiftung-schloss-dyck.de) oder im Internet unter: www.stiftung-schloss-dyck.de.

FLL-Gehölzabnahmeberater:

Fortbildungsseminar und Erfahrungsaustausch

Rund um die Kultur von Alleebäumen im Container

Die Kultur von Gehölzen im Container stand jetzt im Mittelpunkt einer Fortbildungsveranstaltung über die Qualität von Baumschulware. Zu dem dritten Seminar hatte die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) als Koordinator gemeinsam mit dem Bund deutscher Baumschulen e. V. (BdB) die FLL-Gehölzabnahmeberater eingeladen.

Firmeninhaber Dirk Clasen informierte die Experten über die Stationen der Kultur von Alleebäumen im Container in der Baumschule Johannes Clasen (Rellingen). Wichtige Qualitätskriterien wie Containergröße, Einpackfolien, Umpflanzungen, Substrate, Düngung, Bewässerung, Mykorrhiza, Erziehungsschnitt wurden angesprochen, umfassend hinterfragt und am Objekt diskutiert. Auch Transportfragen, die richtige Verladung der Gehölze und innerbetriebliche Kontrollsysteme waren Inhalt des Meinungsaustausches mit den Praktikern der Baumschulbranche.

Interessiert zeigten sich die FLL-Berater auch an den allgemeinen Rahmenbedingungen für die Baumschulwirtschaft und an dem aktuellen Marktgeschehen, die – so die Meinung der Teilnehmer – zumindest zeitweise auch Einfluss auf die Qualität der angelieferten Gehölze haben.

Anhand der betrieblichen Abläufe wurde eindrucksvoll belegt, dass eine durchgängige Qualitätskontrolle – vom Gehölzeinkauf bis hin zur Verladung der bestellten "fertigen" Gehölze – mit einem entsprechenden zusätzlichen Aufwand umsetzbar ist.

Nach dem fachlichen Teil trafen sich die FLL-Gehölzabnahmeberater auf Einladung des BdB zu einem Erfahrungsaustausch in den Räumen der BdB-Geschäftsstelle in Pinneberg. Hierbei wurde deutlich, dass die Inanspruchnahme der Beratungsleistungen zwar die bisherigen Erwartungen noch nicht erfüllen konnte, dass aber allein das Angebot der FLL an die Gehölzabnehmer, bei der Gehölzabnahme versierte Berater hinzuziehen zu können, zu den gewünschten positiven Effekten geführt hat.

Der Gehölzabnahmeberater stellt eine Ergänzung und Absicherung der bei den Abnehmern vorhandenen Sachkompetenz dar und trägt dazu bei, die Folgekosten einer Pflanzung zu minimieren. Beispiele zeigen bereits, dass das mögliche Einsparpotenzial weit über den einzusetzenden Beratungskosten liegen kann.

Einig waren sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, dass das FLL-Angebot weiterhin aktiv und gezielt an die Gehölzabnehmer herangetragen werden soll. Dabei ist unter anderem vorgesehen, Zielgruppen wie Kämmerer in Kommunen direkt mit konkreten Fakten anzusprechen, um das FLL-Angebot noch bekannter zu machen.

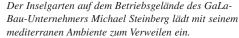
Das nächste Beraterseminar wird im Jahr 2009 im süddeutschen Raum stattfinden. Dort soll erneut die Freilandkultur von Gehölzen thematisiert werden und dabei sollen die Sträucher, Heister und Solitäre in den Mittelpunkt der Diskussion rücken.

① Weitere Informationen zum Gehölzabnahmeberater sind erhältlich bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL), Colmantstraße 32 in 53115 Bonn (Telefon: 0228 690028, Fax: 0228 690029; Ansprechpartner: Michael Fuchs / Jürgen Rohrbach; E-Mail: info@fll.de) oder im Internet unter: www.fll.de.











Landschaftsgärtner besichtigten Projekt: Mehr als 1,5 Millionen Euro investierte die Stadt Hannover, um das marode und nicht mehr rentable Hainhölzer Bad in ein Naturschwimmbad mit 1.600 m² Wasserflächen, einem großen Regenerationsbereich mit Teich und Kiesfilter und umfangreichen Pflanz- und Rasenflächen umzuwandeln. Die Planung erfolgte durch das Architekturbüro Grafinger, der Mettinger GaLaBau-Unternehmer Peter Stockreiter zeichnete für wesentliche Teile der Ausführung verantwortlich.

Landschaftsgärtner aus Hannover und Osnabrück besichtigten Projekt

Naturerlebnisbad in Hannover-Hainholz hat die Feuertaufe mit Bravour bestanden

Die erste Badesaison für das nach 15-monatiger Umbauzeit neu eröffnete Hainhölzer Naturerlebnisbad neigt sich dem Ende zu. Mehr als 1,5 Millionen Euro investierte die Stadt Hannover, um das marode und nicht mehr rentable Hainhölzer Bad in ein Naturschwimmbad mit 1.600 m² Wasserflächen, einem großen Regenerationsbereich mit Teich und Kiesfilter und umfangreichen Pflanz- und Rasenflächen umzuwandeln. Die Planung erfolgte durch das Architekturbüro Grafinger, der Mettinger GaLaBau-Unternehmer Peter Stockreiter zeichnete für wesentliche Teile der Ausführung verantwortlich. Herausforderung in Detailfragen Jetzt nahmen zahlreiche Kollegen der Regionalgruppen Osnabrück und Hannover des Verbandes Garten-, Landschafts- und Anzeiae

Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) dieses nicht alltägliche Projekt aus nächster Nähe in Augenschein. Sie ließen sich von Christoph Schlarmann, dem verantwortlichen Bauleiter im Betrieb Peter Stockreiter GmbH & Co. KG, die Entwicklung vor Ort erläutern.

Da mehrere Gewerke beteiligt waren und zudem das Planungsbüro nicht permanent als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung stand, stellten sich während der Bauphase immer wieder Herausforderungen in Detailfragen, die es zu lösen galt. Nachdem in der Anfangsphase der Badesaison (Eröffnung: Mai 2008) noch einige Einstellungen zum belastungsabhängigen Wasserumlauf im System optimiert wurden, hat das Bad mittlerweile seine "Feuertaufe" bestanden.

Immerhin ist der Regenerationsbereich für eine Spitzenbelastung von 3.000 Besuchern pro Tag ausgelegt, die während der Saison auch mehrfach erreicht worden ist. Angesichts des kühlen Wetters und einer einzelnen Schwimmerin, die einsam ihre Bahnen zog, blieb diese Zahl beim Besuch der Landschaftsgärtner-Kollegen leider nur eine theoretische Größe.

Schaugarten mit illuminiertem Schwimmteich

Nach der Führung durch das Naturerlebnisbad traf sich die Gruppe dann im Süden von Hannover im Garten- und Landschaftsbau-Betrieb von Michael Steinberg. Dort erwartete die GaLaBau-Unternehmer eine Schauanlage mit mediterranem Ambiente auf höchstem Niveau. Ein als rechteckiges Kanalsytem gestalteter und mit Lichtleit-Fasertechnik illuminierter Schwimmteich umschließt eine Wohlfühloase mit hochwertigen Natursteinpflasterungen, exotischen Kübelpflanzen und einem verglasten Pavillon mit Dachbegrünung.



Besuch im Süden von Hannover: Im Garten- und Landschaftsbau-Betrieb von Michael Steinberg erwartete die GaLaBau-Unternehmer eine Schauanlage mit mediterranem Ambiente auf höchstem Niveau. Ein als rechteckiges Kanalsytem gestalteter und mit Lichtleit-Fasertechnik illuminierter Schwimmteich umschließt eine Wohlfühloase mit hochwertigen Natursteinpflasterungen, exotischen Kübelpflanzen und einem verglasten Pavillon mit Dachbegrünung.

Vortrag zum Direkt-Marketing

Dort verfolgten die Teilnehmer den sehr lebendigen Vortrag einer Referentin der Post AG zu Möglichkeiten des Direkt-Marketings. Sowohl das umfassende Angebot, das neben der Zielgruppenselektion auch Gestaltung und Druck des Werbebriefes/Flyers sowie alle Arbeiten rund um den Versand beinhalt, als auch die sehr detaillierten Möglichkeiten, mit dem so genannten "Zielgruppen-Scout" die für den Betrieb interessanten Adressen der jeweiligen Zielgruppe zu filtern, stießen auf reges Interesse bei den GaLaBau-Unternehmern. Bei Flammkuchen, Wein und einem Gedankenaustausch unter Kollegen klang der Abend dann aus.









Europaabgeordnete Gisela Kallenbach mit Leipziger GaLaBau-Unternehmer Richter im Gespräch

EU-Politikerin zu Gast



Die Europa-Politikerin Gisela Kallenbach (l.) besuchte jetzt das Leipziger Unternehmen Andreas Richter Garten- und Landschaftsbau. Bei dem Treffen mit Andreas Richter (r.) informierte sich die EU-Abgeordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über aktuelle politische Themen aus dem Garten- und Landschaftsbau und gewann interessante Einblicke in die Arbeit des mittelständischen Betriebes und in die grüne Branche in Sachsen.

Andreas Richter sprach vor allem kritisch die Vergabe städtischer Aufträge an ansässige Fachbetriebe an. Immer wieder weist die grüne Branche auf wettbewerbsverzerrende

Rahmenbedingungen hin -GaLaBau-Unternehmen sehen sich im Wettbewerb vor allem benachteiligt durch gemeinnützige Einrichtungen, die ihre landschaftsgärtnerischen Leistungen mit günstigerer Umsatzsteuer anbieten

Abgerundet wurde der Besuch der EU-Politikerin mit einer Besichtigung der neu entstandenen Schauanlage auf dem Gelände des Gartenmarktes Köhler in Holzhausen. Andreas Richter und seine Berufskollegen der Krahnstöver & Wolf GmbH Garten- und Landschaftsbau aus Großpösna haben dort zwei attraktive Gartenthemen in Szene gesetzt.



Termine

BGL-Juniorenseminar "Unternehmensnachfolge"

Die Regelung zur Unternehmensnachfolge ist ein wichtiges, oft nicht einfaches und sehr komplexes Thema, das mit einer Reihe von lösbaren Aufgaben verbunden ist. Potenzielle Betriebs-Nachfolgerinnen und Betriebs-Nachfolger von GaLaBau-Unternehmen erhalten jetzt im Rahmen des ersten BGL-Juniorenseminares wertvolle Anregungen und Informationen rund ums Thema "Unternehmensnachfolge".

Vom 14. bis 17. Januar 2009 geht es in dem Seminar in Damüls (Österreich) um eine breite Themenpalette: Namhafte Fachreferenten beleuchten rechtliche und steuerrechtliche Aspekte, die vorbereitende Gestaltung der Nachfolge und Fragen der strategischen Ausrichtung. Thematisiert werden erfolgreiche Kommunikation, Businessplan und Finanzierung sowie die Nutzung von Förderprogrammen. Ein Managementtraining sowie individuelle Einzelberatung und fachliche Gespräche sind ebenfalls vorgesehen. Das Intensivseminar bietet außerdem Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch bei Skifahren und Wellness.

(i) Die Kosten für die Teilnahme (maximal 22 Personen) am BGL-Juniorenseminar "Unternehmens-

nachfolge" betragen pro Person 640 Euro zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer. Anmeldungen werden bis zum 28. November 2008 entgegengenommen. Nähere Informationen sind im Haus der Landschaft erhältlich bei Iris Pützer (Telefon: 02224 7707-23, Fax: 02224 7707-77, E-Mail: i.puetzer@galabau.de).

Osnabrücker Kontaktstudientage

Die Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur der Fachhochschule Osnabrück veranstaltet am 14. und 15. November 2008 am Standort Haste die "XXXVII. Osnabrücker Kontaktstudientage". Im Bereich Landschaftsarchitektur steht dieses Thema im Mittelpunkt der Tagung: "GIS in der Umweltplanung - Zwischen Effizienz und fachlichem Anspruch". Das Tagungsprogramm im Bereich Gartenbau lenkt den Blick auf das Thema "Erfolgsfaktor Produktinnovation im Gartenbau".

(1) Nähere Informationen zu den Kontaktstudientagen sind erhältlich bei der Geschäftsstelle Freundeskreis FH Osnabrück (Telefon: 0541 589-153, Fax: 0541 589-183; E-Mail: frk@fh-osnabrueck.de) oder unter http://www.al.fh-osnabrueck.de/ kostta08.html. Dort ist auch eine Onlineanmeldung möglich (Anmeldeschluss: 3. November 2008).

Steuertermine Dezember 2008

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	November 2008 (ohne Fristverlängerung) Oktober 2008 (mit Fristverlängerung)	10.12.2008	15.12.2008
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	November 2008	10.12.2008	15.12.2008
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	IV. Quartal	10.12.2008	15.12.2008
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks

Anzeige



Anerkennung für hohes Engagement in Sachen Ausbildung

Der hessische Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wilhelm Dietzel, lobte jetzt das unternehmerische Engagement von Cölestin Huhn. Der erfolgreiche Gartenund Landschaftsbau-Betrieb mit Sitz in Wallroth blickt inzwischen auf sein 25-jähriges Bestehen zurück. Bei der Jubiläumsfeier erklärte Dietzel: "Wir brauchen mehr Leute wie Cölestin Huhn, die den Schritt vom Arbeitnehmer zum Arbeitgeber gehen und dazu beitragen, unser Land wirtschaftlich weiter zu entwickeln." Besondere Anerkennung zollte der Minister dem Firmenchef auch für dessen Engagement in Sachen Ausbildung und dies nicht nur im eigenen Betrieb, sondern auch darüber hinaus. Auch zu Huhns attraktivem Schaugarten fand Dietzel lobende Worte.



Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Betriebsbestehen: FGL-Präsident Eiko Leitsch (r.) überreichte dem erfolgreichen Unternehmer Cölestin Huhn (l.) die Ehrenurkunde des FGL Hessen-Thüringen.

Gartenbau als Familien-Tradition

"Der Beruf des Gärtners ist mir in die Wiege gelegt worden", sagte Cölestin Huhn, der zu Beginn der Feierstunde die Firmengeschichte präsentierte und dabei auch auf eigene Lebensdaten einging. Huhn erinnerte an die 100-jährige Gartenbau-Tradition seiner Familie,



Cölestin Huhn (4.v.r.) zeichnete anlässlich des 25-jährigen Bestehens seines Garten- und Landschaftsbau-Betriebes einige langjährige Mitarbeiter für ihre Treue zum Unternehmen aus. Zu den Gratulanten bei der Jubiläumsfeier zählten der hessische Umweltminister Wilhelm Dietzel (2.v.r.) und FGL-Präsident Eiko Leitsch (r.).

die bis zu seinen Ur-Großeltern in Schlesien zurück reicht. Seine Eltern haben nach dem Krieg einen Gartenbau-Betrieb in Ulmbach aufgebaut, wo er nach der Lehre als Gärtner arbeitete. Es folgte die Ausbildung zum staatlich geprüften Gartenbautechniker.

Startschuss in Selbständigkeit

Nach seiner Hochzeit übernahm Cölestin Huhn zusammen mit seiner Ehefrau Uta deren elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb in Höf und Haid. Dies war im Jahr 1983 zugleich der Startschuss in die Selbständigkeit. Zeitgleich begannen die Aktivitäten des Garten- und Landschaftsbau-Betriebes. Schon das damalige erste Firmenfahrzeug hatte die gleiche signalgrüne Farbe wie auch heute noch der gesamte Fuhrpark.

Positive Entwicklung im Rosenhof

Im Jahr 1984 wurde in Wallroth ein Aussiedlerhof, der heutige Rosenhof, gebaut. Landwirtschaft sowie der Garten- und Landschaftsbau liefen parallel zueinander. Von Jahr zu Jahr verlor die Landwirtschaft dann an Bedeutung und das GaLaBau-Unternehmen einschließlich der Betriebsgebäude vergrößerten sich zusehends.

Erfolg im Privatgarten-Bereich

So ist nach jetzt 25 Jahren aus einem Ein-Mann-Betrieb ein gut florierendes Mittelstandsunternehmen mit 40 Mitarbeitern, einem großen Betätigungsfeld, einer guten Auftragslage und sicheren Arbeits- und Ausbildungsplätzen geworden. "Die meisten Aufträge kommen aus dem Privatgarten-



bereich", zeigte Cölestin Huhn auf. Größter Einzelauftragsgeber sei der Lebensmitteldiscounter Aldi. So hat das Unternehmen Huhn schon weit über 100 Aldi-Märkte in ganz Hessen und darüber hinaus gestaltet.

Mit fachlicher Kompetenz und Liebe zu den Pflanzen

"Cölestin Huhn ist ein Landschaftsgärtner mit großer fachlicher Kompetenz, den die Liebe zu den Pflanzen auszeichnet", betonte der Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL), Eiko Leitsch. Zum 25-jährigen Bestehen des Unternehmens Huhn überreichte Leitsch eine Ehrenurkunde des Verbandes. Er hob die engagierten Mitarbeiter mit großem Fachverstand und guten Ausbildungserfolgen hervor.

Beispielhaftes Unternehmen

Von einem beispielhaften Unternehmen sprach Stadtrat Ekkehard Schmidt - er überbrachte die Glückwünsche der städtischen Gremien. "Wir sind froh, die Firma Huhn in Wallroth zu haben. Sie ist ein Förderer der Dorf- und Vereinsgemeinschaft", sagte Willi Staaf für den Ortsbeirat. Thomas Scholz vom Verband deutscher Jerseyzüchter lobte Huhns Verdienste als langjähriger Vorsitzender des Verbandes. Roland Leskopf sprach den Dank der Mitarbeiter für das soziale Engagement des Firmenchefs aus.

Für musikalische Unterhaltung sorgte der Spielmanns- und Fanfarenzug der Feuerwehr Flieden, in dem Cölestin Huhn schon seit 28 Jahren aktiver Musiker ist. Es folgten Führungen durch den Betrieb sowie den Mustergarten.

In seiner Festrede zum 25-jährigen Bestehen des GaLaBau-Unternehmens Cölestin Huhn lobte der hessische Minister für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Wilhelm Dietzel, unter anderem das hohe Engagement des Firmenchefs in Sachen Ausbildung.

Fotos (3): Fritz Christ



Der Rosenhof in Wallroth mit seinem attraktiv gestalteten Schaugarten bietet Gartenfreunden und Kunden des traditionsreichen GaLaBau-Unternehmens Cölestin Huhn jede Menge Anregungen für ihren Traumgarten.



Personen

Herzlichen Glückwunsch

Günter Rode aus Weiterstadt, seit 1984 Träger des "Goldenen BGL-Ehrenringes", vollendete am 26. Oktober 2008 sein 80. Lebensjahr. Aus einer traditionsreichen Gärtnerfamilie stammend, absolvierte er zunächst seine praktische Ausbildung im Zierpflanzen- sowie im Garten- und Landschaftsbau und sein Studium an der heutigen Fachhochschule Osnabrück.

1958 legte er seine Prüfung als Diplom-Gartenbauinspektor mit einer Arbeit über den "Maschineneinsatz im Garten- und Landschaftsbau" ab. Seine erste Stelle trat er übrigens im Berggarten von Hannover an – zum damaligen Stundenlohn von 55 Pfennigen. 1961 gründete er dann seinen eigenen Betrieb in Mainz.

Über Jahrzehnte hinweg brachte sich Günter Rode im Rahmen verschiedenster ehrenamtlicher Tätigkeiten zum Wohl des grünen Berufsstandes ein, darunter als ehemaliger Präsident des Zentralverbandes Gartenbau e. V. (ZVG) sowie als Initiator und ehemaliger Präsident der 1974 gegründeten Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL). Seit 2000 ist er deren Ehrenpräsident. Schon 1963 war Günter Rode Mit-

initiator für das erste Treffen der europäischen Landschaftsgärtner und bereitete die Gründung des offiziellen Verbandes, der "European Landscape Contractors Association" (ELCA), im Jahr 1986 mit vor. Von 1971 bis 1973 war er dann ELCA-Präsident.

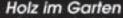
Im Jahr 1964 gehörte Rode zu den Mitgründern des Fachverbandes Deutscher Landschaftsgärtner, der 1968 umfirmierte und zum Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) wurde. Maßgeblich prägte er die Entwicklung des BGL mit, zunächst als Vorstandsmitglied und von 1970 bis 1976 schließlich als BGL-Präsident.

Hauptgeschäftsführer des BdB im Ruhestand

Jürgen Pfaue, Rechtsanwalt, hat als Hauptgeschäftsführer zwei Jahrzehnte lang die Entwicklung des Bundes deutscher Baumschulen e. V. (BdB) maßgeblich mitgeprägt. Zum 30. September 2009 ist der Jurist nach 20-jähriger Tätigkeit aus dem BdB ausgeschieden und in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. BdB-Präsident Karl-Heinz Plum hatte dies nach der jüngsten Sitzung des BdB-Hauptausschusses Ende September in Nürnberg mitgeteilt.

Anzeigen

AluminiumAuffahrschienen von 0,41 - 30 t Schumacher Verladesysteme Pressers, zertfizierte Ouelte Tel.: 02 21 / 6 08 65 96 Fax: 02 21 / 6 08 65 53 www.auffahrschienen.com



- direkt vom Hersfeller

Zäune, Pfähle Palisaden Blumenkästen

Sitzgamituren und vieles mehr

KÖRNER-HOLZ

-Brunskappel-

59939 Olsberg Telefon 02983-357 Telefax 02983-1623

Info@koemer-holz.de www.koemer-holz.de

time report®

Mobile Zeiterfassung Lohn- & Kostenauswertung

"Stundenzettel" denn Schlüssel, hat jeder dabei!

einfach per Mobiltelefon, Portemonnaie und Handy

time rup oft* Raiph-Hendrik Heß & Frank Prein GbR Sperberstraße 25, 16556 Burgsdorf Telefon: 04331 340773 www.time-report.de

www.greenforsale.de



Bau- & Industrietechnik, Seilz Rauschwalder Str. 48a, D-02826 Görlitz Tel.:03581/318840 Fax:03581/318841 E-Mail: post@bau-industrietechnik.de Internet: www.bau-industrietechnik.de



- Majestic-Qualitätsrasen aus Spitzensorten
- Rasenmischungen f
 ür alle Bereiche - auch nach Ihren Vorgaben
- Kiepenkerl-Blumenzwiebeln
- Stauden
- Rollrasen

Bittle Fordern Sie serseren aktuellen Katalog an: 48201 (Untremmin) Hinn Warenzorf | Promfoch CHD Re 50.00 100.070 - 200 - Fise (D 25 80-8170 - 370 a rindt recellen Ghotpotung Ob

thr zuverlässiger Partner für den Garten- und Landschaftsbau



www.pronagard.de



www.santuro.de

Innovatives Design für urbane Räume

Neue Möbel für die moderne Stadtgestaltung

Sinnespfade aus Holz

Ob auf Spielplätzen, in Kindergärten oder Kurorten und Kureinrichtungen: Tast- und Sinnespfade sind beliebte Gestaltungselemente für das Außengelände. Zu Recht, denn sie sprechen Kinder und Erwachsene gleichermaßen an. Dabei können die Planer bei der Gestaltung sowohl spielerische



Vergnügen auf dem Barfußpfad

Akzente setzen als auch Wohlfühl- und Gesundheitsaspekte betonen. Wirkt der Kontakt beim Barfuß-Gehen auf den unterschiedlichen Belägen doch wie eine anregende und abwechslungsreiche Massage; geht es doch zugleich um Fertigkeiten wie Geschicklichkeit und Balance.

Holz ist hier ein ideales und abwechslungsreiches Gestaltungselement: Der Werkstoff ermöglicht vielfältige und neue taktile Erfahrungen. Tast- und Sinnespfade erfordern eine umfassende und auf das Projekt sorgfältig abgestimmte Planung. Die Experten der Ferdi Hombach Holzverarbeitung bieten dazu kompetente und individuelle Beratung. Das Wissener Familienunternehmen berät seit über 35 Jahren GaLaBauer, Planer und Bauherren und führt Projekte aus. Dabei wird konstruktiver Holzschutz stets groß geschrieben.

Hombach Holzverarbeitung, Wisserhof 3, 57537 Wissen, Telefon 02742 6026, holzverarbeitung.hombach@t-online.de, www.ferdi-hombach.de

VelopA Vivanti, die Multi-Generationen-Bank

Der Multi-Generationen-Treff im öffentlichen Raum erfordert Sitzgelegenheiten für ganz unterschiedliche Ansprüche. Der eigene Rollator zwischen den Banksegmenten eingeparkt bietet die vertraute Sitzhöhe. Ergonomisch positionierte Armlehnen und



Kommunikative öffentliche Bank

die erhöhte Sitzposition kommen allen zugute. Auf der Vivanti treffen sich die Generationen ohne Abstriche an Sicherheit und Komfort für die älteren Menschen. Das Aufstellen generationenübergreifender Bänke vergrößert ihren Aktionsradius und die Chance auf soziale Begegnungen. Denn eingeschränkte Bewegungsmöglichkeiten dürfen nicht zum Ausschluss aus dem öffentlichen Raum führen.

Der Spezialist für Stadtmobiliar VelopA hat sich bei der Entwicklung der Bank Vivanti ganz auf die Sicherheit beim Hinsetzen, Sitzen und Aufstehen konzentriert. Die Räder des Rollators werden dabei zwischen zwei Metallschienen fest fixiert. Die Vivanti Bänke werden aus FSC-Hartholz (aus zertifizierten Wäldern) und aus verzinktem und pulverbeschichtetem Stahl gefertigt. Der Hersteller bietet zahlreiche Modelle vom 1-Sitzer bis zum 3-Sitzer. Die Montage erfolgt wahlweise auf oder unter der Geländeoberfläche.

VelopA-Citystyle, Achthovenerweg 21, NL-2351 AX Leiderdorp, Telefon 0031 7154 10321, info@velopa.com, www.velopa.com

Anzeige



Puristisch, natürlich, wertbeständig

Klare Formen, puristisches Design, Wertbeständigkeit und legendäre Natursteine sind in der Freiraummöblierung gefragter denn je. Es gilt urbane Zentren und erholsame Grünanlagen mit natürlicher, hochwertiger Möblierung zu bereichern. Der Mix aus



Klare Formen für Freiraummöbel

edlen, natürlichen Materialien wie Natursteinklassikern und Lärchenholz sowie das puristische Design überzeugen.

Das Büro Max Wehberg aus Hamburg hat für Traco die "Bank Dessau" entworfen, die sich an Architektur orientiert und damit urbane Zentren und erholsame Grünanlagen optisch und funktionell bereichert. Eine Bank mit Harmonie in der Formgebung und Klarheit in der Linienführung.

Im Grundprogramm stehen die Steine Muschelkalk edelgrau und Seeberger Sandstein klassischgelb zur Auswahl, dazu die Holzarten Lärche und FSCzertifiziertes Tropenholz. Auf Wunsch sind auch andere Steine wie Travertin oder Granit möglich, sowie projektbezogene Sondergrößen. Die Bank ist drei Meter lang. Individuelle Maßarbeit gehört zu den Spezialitäten von Traco. Neben der Bank Dessau fertigt Traco auch Tische, Wasserspeier, Brunnen, Fahrradständer aus diesen Stein-Raritäten.

Traco GmbH, Poststraße 17, 99947 Bad Langensalza, Telefon 03603 852-121, info@traco.de, www.traco.de

AKA-Pflasterklinker gestalten das Straßenbild

Hochwertige Pflasterklinker mit ihrer Farben- und Formenvielfalt gestalten Stadtund Ortskerne und tragen zu Denkmalschutz und historischer Identität bei. So wurde der mittelalterliche Ortskern von Waldfeucht Unverwüstlicher Pflasterklinker an der holländischen Grenze mit rot nuan-



cierter Pflasterkeramik neu gestaltet. In Fachkreisen der Denkmalpflege wird die Gemeinde als "Perle des Selfkants" gewürdigt. Grund genug fürs Gemeindeparlament, diese hohe Wertschätzung weiter zu festigen und die Straßendeckung mit Pflasterklinkern der AKA Ziegelgruppe aus Peine zu sanieren. Denn die Farbpalette überzeugte ebenso wie das wirtschaftliche Produktprofil: Pflasterklinker sind unverwüstlich und frostbeständig sowie unbegrenzt farbstabil und lichtecht. So sind heute bereits mehrere Straßenzüge in Waldfeucht mit Pflasterklinkern "Köln" im rot geflammten Farbspiel und "Unna" in rotbunt-anthrazit saniert. Im Zusammenspiel mit den Ziegelfassaden der Häuser entsteht eine reizvolle Ausstrahlung.

A·K·A Ziegelgruppe GmbH, Unter den Eichen 13, 31226 Peine, Telefon 05171 5999-0, info@aka-ziegelgruppe.de, www.aka-ziegelgruppe.de

Moderne Städte mit Govaplast

Die Firma Govaerts Recycling ist innovativer Hersteller von Produkten aus Recyclingkunststoff. Die Produkte werden unter den Namen Govaplast und Govadeck vertrieben. Das besondere Merkmal der GovaParkbank aus Recyclingkunststoff plast-Möbel ist das hochwertige Erschei-



nungsbild. Zum Portfolio gehört auch ein umfangreiches Programm an Stadt- und Parkmöbeln. Eine Kollektion an modernen Designmöbeln bietet die Serie Govaplast plus, die ganz neue Wege bei Recyclingmöbeln geht. Die moderne Stadt und ihre Menschen stellen besondere Anforderungen an ein umweltgerechtes und zweckmäßiges Mobiliar - Govaplast plus wird diesen Anforderungen gerecht. Moderne Unternehmen benötigen neue Produkte für eine zeitgemäße Gestaltung ihres Firmensitzes - Govaplast plus bietet Stil und Eleganz für ein repräsentatives Erscheinungsbild. Ebensogut passen Govaplast-Möbel in historische Ortschaften oder fügen sich harmonisch in Naturlandschaften ein. Einfach den Govaplast-Planungsordner bestellen!

Govaplast, Stefanie Klemmer, Postfach 210429, 57028 Siegen, Telefon 0160 2252501, stefanie.klemmer@email.de, www.govaplast.de

Hochwertiges Schmiedeeisen

In Freianlagen werden Metallbauarbeiten in Form von Geländern, Gittern, Türen, Toren, Rankgerüsten, Pergolen, Brücken, Lauben, Glasüberdachungen usw. eingesetzt. Die Firma Triebenbacher aus München bietet mit

Handwerk von Triebenbacher ihren TT-Metallzentren in Deutschland flä-



chendeckend mehr als 4.000 Artikel, und damit eines der umfangreichsten Sortimente an Bauteilen für das Handwerk an.

Die verschiedensten Materialien aus Schmiedeeisen, Edelstahl, Messing und Holz, sowie umfangreiches Zubehör mit Farben, Torantrieben, Glasbaubeschlägen und Architekturseilen ergänzen die Produktpalette. Metallhandwerker und GaLaBauer finden hier alles für die Herstellung von Handläufen, Geländern, Toren und Zäunen sowie ein umfangreiches Sortiment an Fertigzäunen und -toren, Fenstergittern, Glasvordächern und Außenleuchten. Den gleichbleibend hohen Qualitätsstandard sichert die Herstellung in eigenen Werkstätten unter strengsten Kriterien.

Eine umfangreiche Beratung sowie die Unterstützung bei Planung und Umsetzung sind selbstverständlich. Ein Vertriebsnetz mit zehn Metallzentren und kundenorientierte Mitarbeiter im Innen- und Außendienst bieten besten Service. Informative übersichtliche Produktunterlagen, eine aktuelle Homepage und ein anwenderfreundliches CAD-Programm runden das Programm ab.

Triebenbacher Betriebs-GmbH, Rüdesheimer Straße 5, 80686 München, Telefon 089 570928-0, info@triebenbacher.de, www.triebenbacher.de

Gartenplaner.de, die neue Datenbank



Wer eine individuelle Gartenplanung sucht und neue Gartenbereiche anlegen will, merkt ziemlich schnell, dass er einen guten Landschaftsgärtner benötigt. Aber wie findet der interessierte Endkunde einen Experten ganz in der

Der neue Service www.Gartenplaner.de will dabei helfen. Mit Hilfe dieser Datenbank finden Endverbraucher Gartenplaner und Landschaftsgärtner in ganz Deutschland, übersichtlich nach Postleitzahlen sortiert.

Der Eintrag in die Datenbank ist für Gartenplaner und Landschaftsgärtner sehr günstig und die prägnante Domain bei Google bestens platziert. Gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Präsentation. Jedes Unternehmen präsentiert sich selbst – der Link auf die eigene Webseite ist inklusive.

Gartenplaner.de, Hunsrück-Media-House, Stabenhof 2a, 56332 Brodenbach, Telefon 02605 8474029, www.Gartenplaner.de

steinfix Randabschlussprofil

Verdorrte Rasenränder geben regelmäßig Anlass, nach gefälligeren Lösungen Ausschau zu halten. Die steinfix-Profile bieten hier das praktische Rezept, damit Kunden an ihrem Rasen echte Freude haben. steinfix ist die moderne Art, im Garten-



Profil für saubere Rasenkanten

bau Randabschlüsse einfach und sicher auszuführen. Die beiden Varianten "steinfix gerade" und "steinfix rund" sind Formgeber und Abschlusskante zugleich. Sie ersparen dem Gartenbauer das zeitaufwändige Anbetonieren der Pflastersteine. Im gleichen Arbeitsgang werden das Kunststoffprofil und die letzte Steinreihe verlegt. Mit Nägeln kann dem Abschluss zusätzlichen Halt gegeben werden. Fertig ist die Arbeit!

Die wesentlichen Merkmale von steinfix sind: Viele Rundlöcher und die gerillte Profilunterseite geben Halt auf dem Splitt. Die schmale, gelochte Profilseite gewährleistet den guten Feuchtigkeitsaustausch auf der Rasenseite. Die Steghöhe für Gartenplattenstärken bis 3 cm ist sehr gering. "steinfix rund" dient zugleich als idealer Formgeber für runde Abschlüsse. Die einfache, durchdachte Profilform bringen dem Verleger die nötige Sicherheit und dem Endkunden den sichtbaren Langzeitnutzen.

profilsager ag, Rudolf Sager, Leutwiler Straße 1, CH-5724 Dürrenäsch, Telefon 0041 62 7675023, www.profilsager.ch

Versenkbare Mülltonnen

Aus den Augen aus dem Sinn: Mit dem System Suterra der Firma Wallraven aus Wassenberg verschwinden die hässlichen Mülltonnen in der Erde – eine saubere Sache. Umweltbewusstes Leben bedeutet, den Müll zu trennen. Die bunten Mülltonnen stören Zoom – weg sind die Mülltonnen jedoch die Optik und rauben kostbaren Platz.



Suterra versenkt die Mülltonnen im Boden. Geruchsbelästigungen durch Restund Biomüll gehören mit dem System genauso der Vergangenheit an wie das Anfrieren im Winter. Auch Ungeziefer und Ratten haben keine Chance mehr. Suterra verhindert außerdem die Fremdbefüllung und schützt Mülltonnen vor Vandalismus, Diebstahl, Regen und Sturm. Die Tonnen werden einfach per Knopfdruck innerhalb von acht Sekunden versenkt oder angehoben, die Funkfernbedienung macht's möglich. Deshalb eignet sich das System auch gut für Personen mit körperlichen Beschwerden.

Suterra besteht aus einer Wanne aus glasfaserverstärktem Kunststoff, die in den Boden eingelassen wird. Der Deckel ist aus Aluminium-Duettblech und begehbar. Er öffnet sich beim Heben der Mülltonnen automatisch.

Das System wird als geprüfte und fertig montierte Einheit geliefert. Erhältlich sind verschiedene Größen für jeweils zwei, drei oder vier Mülltonnen mit jeweils maximal 240 Liter Füllvolumen und ein System für einen 1100 Liter

Wallraven GmbH & Co. KG, Brabanter Straße 60, 41849 Wassenberg, Telefon 02432 97900-0, www.suterra.de

Altec Verladeschienen

Täglich tauchen in Unternehmen Situationen auf, in denen Lasten schneller und leichter bewegt und gleichzeitig Höhenunterschiede überwunden werden müssen. Durch den Einsatz der klappbaren Aluminium-Verladeschiene Typ RRK von Altec gehören Be- und Entladen kinderleicht diese Probleme der Vergangenheit an.



Die fest im Fahrzeug montierte RRK-Rampe bietet eine besonders komfortable Lösung beim häufigen Be- und Entladen durch leichtes Ausklappen mittels Gasdruckfeder. Während der Fahrt steht die Rampe in senkrechter Position und wird durch Sicherungen gehalten. Dank integrierter Gummipuffer entstehen keine Klappergeräusche.

Die Verladeschiene wird in unterschiedlichen Längen und Breiten sowie mit unterschiedlicher Tragkraft hergestellt. Sonderanfertigungen sind möglich.

Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 7, 78224 Singen, Telefon 07731 8711-0, info@altec-singen.de, www.altec-singen.de

Lipcos eigenes Trägerfahrzeug

Auf der GaLaBau in Nürnberg stellte Lipco, renommierter badischer Hersteller von Anbaugeräten, ein eigenes Trägerfahrzeug vor. Das Neue daran: Die Fahrerkabine kann sich der Hangneigung anpassen und 45° (100 % Gefälle) spielend bearbeiten.



Der Fahrer sitzt - egal wie steil die Lage ist - aufrecht und stets bequem wie im PKW. Dabei schont er nicht nur sich selbst, sondern auch den Unter- Rückenschonend arbeiten grund. Durch die optimale Gewichtsverlagerung der

Schwenkkabine und die großvolumige Bereifung entsteht ein deutlich geringerer Bodendruck im Vergleich zu herkömmlichen Aufsitz-Mähern.

Das Fahrzeug mit einem Briggs+Stratton 4-Takt-Motor (22 PS) erlaubt auch bei Mähgeschwindigkeiten von über 12 km/h eine einfache und sichere Fahrt. Es können alle gängigen Anbaugeräte aus dem Einachser- und Kleintraktoren-Programm (Bodenbearbeitung, Wildkrautentfernung, Tennenplatzpflege, Wegebau, Grünlandpflege, Winterdienst, Forstwirtschaft) an das Lipco-JR-GT angebaut werden.

Lipco GmbH, Am Fuchsgraben 5 b, 77880 Sasbach, Telefon 07841 6068-0, mail@lipco.com, www.lipco.com

Ergonomische Baumschere

30 Prozent der Arbeitsausfälle in der Industrie beruhen auf Erkrankungen des Hand-Arm-Bereichs. Der Reb- und Baumschnitt stellt ein besonders großes Risiko dar. Die Bahco-Schere beugt mit ihrer besonderen Ergonomie vor. In Frankreich schneiden die Profis im Gartenbau schon lange damit.



Gesundheitserhaltendes Schneiden

Als weltweit einziges Unternehmen entwickelt Bahco ergonomisch optimierte Schneidwerkzeuge nach einem wissenschaftlichen 11-Punkte-Forschungsprogramm und in enger Zusammenarbeit mit den Anwendern. Diese Ergo-Scheren neigen sich zweifach - vertikal und seitlich. Die vertikale Neigung des Schneidkopfes gleicht die vertikale Abwinkelung des Handgelenks aus. Die Hand bleibt immer in einer natürlichen, geraden Position. Das vermindert das Risiko von Sehnenscheidenentzündungen. Die seitliche Neigung dagegen gleicht die Neigung des Schneidkopfes nach links (für Rechtshänder) und somit die seitliche Abwinkelung des Handgelenks aus. Das verbessert die Kraftübertragung und verringert ebenfalls das Risiko spürbar.

Swissbrands GmbH, Hauptstraße 35, 82327 Tutzing, Telefon 08158 93140, info@swissbrands.de, www.swissbrands.de

Modellpflege für den Mazda BT-50

Der Mazda BT-50 hat seit seiner Einführung vor knapp zwei Jahren die Kunden mit einer Kombination aus geräumigen Innenraum, Flexibilität im Gelände und solider Standfestigkeit überzeugt. Mazda hat bislang Bestseller von Mazda weltweit mehr als 60.000 Einheiten des



BT-50 verkauft (mehr als 19.000 in Europa). Mit der umfassenden Modellpflege unterstreicht Mazda die Stärken des beliebten Pickup. Dank einiger Design-Modifikationen wirkt der BT-50 nun noch kraftvoller und zugleich dynamischer. Die limousinenartige Qualität im Innenraum wurde weiter verfeinert und neue Ausstattungsextras hinzugefügt.

Wie bisher ist der Mazda BT-50 in der 4x4-Version mit zuschaltbarem Vorderradantrieb ausschließlich als L-Cab (Freestyle-Kabine) und als XL-Cab (Doppelkabine) in je zwei Ausstattungslinien erhältlich. Die gesamte Frontpartie präsentiert sich jetzt im Stile eines großen "kursiven H" mit oberen Säulen, die aus den Charakterlinien der Motorhaube herauswachsen, und unteren Armen am Fuß des unteren Stoßfängers. Zusätzlich verleihen neue Frontscheinwerfer mit hellen silberfarbenen Einfassungen der Frontpartie eine breitere Optik und dem Fahrzeug damit insgesamt einen eleganten und muskulösen Auftritt. Im Innenraum bietet der Mazda BT-50 eine Eleganz und Verarbeitungsqualität, die auch einer Limousine gut zu Gesicht stünde.

Mazda Motors, Hitdorfer Straße 73, 51371 Leverkusen, Telefon 02173 943-0, info@mazda-presse.de, www.mazda.de

Anzeige



Der Baumschulführer

Die Regionen Oldenburg, Weser-Ems, Hamburg und Schleswig-Holstein zählen zu Europas bedeutendsten Anbaugebieten für Baumschulpflanzen. Hier produzieren die norddeutschen Baumschulen das komplette Sortiment qualitativ hochwertiger Baumschulgehölze - ein enorm umfassendes Sortiment. Der "Baumschulführer" mit seinen mehr als 100 Seiten hilft dabei, jederzeit "Ihre Pflanzen" und "Ihren Lieferanten" zu finden.

Namhafte Fachbetriebe und Zulieferer aus den Bereichen Baumschulbedarf und Technik informieren darin über innovative Produkte, Problemlösungen und interessante Angebote für die "grüne" Branche. Alle Anforderungen an Qualität und Service werden erfüllt - die Vielfalt der Produktions- und Handelsbetriebe lässt kaum Wünsche offen. Der aktuelle, erweiterte Baumschulführer 2008 ist in der vierten Auflage erschienen; die fünfte Auflage erscheint im Januar 2009: Ein informatives Nachschlagewerk für den Einkauf. Die übersichtliche, klar gegliederte Einteilung erleichtert das schnelle Auffinden der gewünschten Produktgruppen und Betriebe. Der "Reiseführer" ist ideal für den Einkauf und die Tourenplanung in den norddeutschen Anbaugebieten. GaLaBauer sind in den Anbaugebieten in jedem Betrieb herzlich willkommen. Der "Baumschulführer 2008" ist kostenfrei zu bestellen.

Alle Betriebe sind auch über die Internetseite www.greenforsale.de zu finden.

Green for sale, Lothar Dedden, Postfach 1221, 26147 Bad Zwischenahn, Telefon 04403 911680, info@greenforsale.de, www.greenforsale.de

Die Kettensäge, die länger scharf bleibt

Für Anwender leichter Benzin- und Elektromotorsägen brechen dauerhaft scharfe Zeiten an. Denn mit der neuen Stihl Picco Duro bringt der Waiblinger Motorsägenhersteller die erste hartmetallbestückte Niedrigprofil-Sägekette auf den Markt. Die präzisionsgelöteten Hartmetallschneiden machen die Picco Duro so robust, dass sie ohne Nachschleifen bis zu viermal länger scharf bleibt als Standard-Sägeketten. Stihl im Einsatz



Überzeugen kann diese Weltneuheit außerdem durch

eine reduzierte Rückschlagneigung und niedrige Vibrationen.

Ihre Robustheit verdankt die Stihl Picco Duro der am Zahndach aufgelöteten Hartmetallschneide aus feinkörnigem Wolframkarbid. Die Härte dieses Metalls kommt nahezu der von Diamanten gleich.

Die Stihl Picco Duro überzeugt auch hinsichtlich des Arbeitskomforts. So verfügt die neue Sägekette über ein Höcker-Treibglied vor jedem Schneidezahn. Es führt den Zahn weich und sanft ins Holz und bewirkt damit mehr Laufruhe sowie eine reduzierte Rückschlagneigung.

Andreas Stihl AG & Co. KG, Badstraße 115, 71336 Waiblingen, Telefon 07151 26-0, info@stihl.de, www.stihl.de

Neue Software

Auf der GaLaBau stellte die Firma mexXsoft aus dem hessischen Viern-



heim einem staunendem Messepublikum ihre neue Branchensoftware X1 vor. Insbesondere die Mehrfachfenstertechnik und die durchgängige Drag&Drop-Funktionalität überzeugten. Auch die intuitiv erlernbare Bedienung setzt neue Maßstäbe. Jeder, der Erfahrungen mit Microsoft Office hat, wird sich sofort zurecht finden. Die Ähnlichkeit zu Microsoft-Anwendungen war vom Chefprogrammierer Lars Fichtner durchaus beabsichtigt: Berührungsängste nicht nötig – es kann gleich losgearbeitet werden.

mexXsoft verfolgt mit X1 das Ziel, im Garten- und Landschaftsbau einen neuen und innovativen Software-Standard zu setzen. X1-Kunden sollen Angebote schneller und effektiver erstellen und abwickeln können. Dabei bietet die Gesamtlösung X1, bis auf die optionalen Module Nachkalkulation, Dokumentenmanagement und CAD-Schnittstelle bereits alles, was für den modernen GaLaBau-Betrieb erforderlich ist. Dies macht die niedrigen Lizenzkosten von mexXsoft X1 besonders attraktiv.

mexXsoft GmbH &Co. KG, Am Pariser Weg 20, 68519 Viernheim, Telefon 06204 929086, mail@mexxsoft.com, www.mxxsoft.com

Universalmaschine von Probst

Der kompakte Verlegetransporter Trans Mobil TM der Firma Probst überzeugt durch seine einzigartige Leistungsstärke. Er vereinigt Palettentransport und vakuumtechnische Verlegeeinheit in sich. Zudem lässt sich die Maschine (Eigengewicht nur 1.300 kg) einfach, schnell und kostengünstig von Baustelle zu Baustelle transportieren. Die innovative Technik macht das Bordstein-, Platten- und Bauelemente-Verlegen enorm leicht, effizient und wirtschaftlich - das



Innovationsmedaille 2008

brachte der Maschine gerade die GaLaBau-Innovations-Medaille 2008. Die optimale Logistik (Mitführen des Baustoffpakets) und das schwerelose, einfache Verlegen bringen einen hohen Rationalisierungsgewinn. So kann in einem Arbeitsgang das bis zu 150 kg schwere Verlegegut direkt von der Palette vakuumtechnisch abgenommen, angehoben, transportiert und verlegt werden. Beim Bordsteinverlegen wird der kostenintensive Arbeitsgang, das Auslegen der Steine, völlig eingespart. Mit Einsatz des TM ist die Verlegegeschwindigkeit bis zu fünffach höher als bei manueller Verlegung möglich.

Probst Greiftechnik GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 6, 71729 Erdmannhausen, Telefon 07144 3309-0, info@probst.eu, www.probst.eu

Plantener & Lorberg im Duo

Plantener, Experte für mobile Bepflanzung und rationelle Bewässe-



rung, konnte die Lorberg Baumschulerzeugnisse als Gebietsvertreter für seine Produkte gewinnen. Künftig wird die Baumschule im ostdeutschen Raum Plantener-Pflanzgefäße und die speziellen Bewässerungseinsätze vertreiben. Hier haben sich zwei Partner gefunden, der in denselben Dimensionen denken: Die Baumschule ist Spezialist für Großbaumlieferungen und damit Experte, wenn es um das Verpflanzen von Bäumen geht, die über normalem Maß liegen. Plantener steht seit 1972 für eine mobile Bepflanzung und rationelle Bewässerung. Kernstück ist der Korbeinsatz mit Zwischenboden und speziellen Kapillarmatten, die für eine gleichmäßige Bodenfeuchte sorgen, ohne dass Erdsubstrat und Wasser direkt in Berührung kommen.

Etwas länger ist Lorberg im Geschäft: Seit über 160 Jahren ist der Name Lorberg ein Begriff in der grünen Branche. Das Unternehmen bietet ein Pflanzensortiment von Solitär- und Formgehölzen bis hin zu Bodendeckern und Stauden an. Darüber hinaus liefert Lorberg alle für die Pflanzung notwendigen Materialien.

Plantener Deutschland Manufaktur GbR, Georg-Schwab-Straße 6, 86732 Oettingen, Telefon 09082/7540, www.plantener.de H. Lorberg Baumschulerzeugnisse, Zachower Straße 4, 14669 Ketzin, Telefon 033233 840, www.lorberg.com

Produktinformationen basieren auf den Informationen der Hersteller.

Die Themen der kommenden Ausgaben: Dezember: Freiflächenmanagement, Kommunaltechnik, Winterdienst

Januar: Rund um Privatgärten (Red-Schluss: 24.11.) Februar: Erdbau, Bodenbearbeitung (R-Schluss: 19.12.)

Spezialsubstrate für den GaLaBau

Vom Hersteller hochwertiger Kultursubstrate für den produzierenden Gartenbau hat sich die ökohum GmbH im süddeutschen Herbertingen zum Komplettanbieter mit umfassendem Sortiment entwickelt. Neben den klassischen Dachgartenerden für Extensivund Intensivbegrünungen bietet ökohum die passenden Erden und Drainagematerialien für den anhaltenden Trend zu Trog- und Kübelbepflanzungen, und auch für die Innenbegrünung kann unter verschiedenen Substraten gewählt werden. Für Pflanzun-



gen im Außenbereich stehen neben der hochwertigen, pflanzfertigen Gartenerde und der Moorbeeterde diverse Dekor-Mulche zur Verfügung - der aus der langjährigen Erfahrung mit Rindenhumus entwickelte Spezialmulch bietet eine ansprechende Möglichkeit, auch empfindliche Staudenpflanzungen wirksam zu mulchen und mit hochwertigem Dauerhumus zu versehen.

ökohum GmbH, Obere Bergenstraße 8, 88518 Herbertingen, Telefon 07586 9212-18, info@oekohum.de, www.oekohum.de

Online-Berechnung von Niederschlagsdaten

Bequem von zu Hause aus das erforderliche Volumen der Regenwasser-Zisterne berechnen? Kein Problem mit der Regenwasser-Dimensionierung von Mall. Haus- und Gartenbesitzer, die angesichts steigender Energiepreise und Lebenshaltungskosten nach Sparmöglichkeiten beim Trinkwasser suchen, bietet der Regenwasserspezialist unter www.mall.info/dimensionierung ein Programm zur Berechnung der idealen Zisternengröße. Gefüttert werden muss das Programm nur mit der Anzahl der Personen im Haushalt, der Gartengröße und einigen Angaben zum Bedarf an Regenwasser, das für Toilettenspülung, Waschmaschine, Putzwasser und die Gartenbewässerung verwendet werden kann. Den Ertrag an Regenwasser ermittelt das Dimensionierungs-Programm dann mit Hilfe der vorhandenen Dachfläche und der durchschnittlichen jährlichen Niederschlagsmenge für den PLZ-Bereich. Denn das ist der Clou: Das Programm greift auf die durchschnittlichen Niederschlagsdaten der Wetterstationen in ganz Deutschland zurück. - In einem 4-Personen-Haushalt bis zu 80.000 Liter Wasser im Jahr gespart werden.

Mall GmbH, Hüfinger Straße 39-45, 78166 Donaueschingen-Pfohren, Telefon 0771 8005-0, www.mall.info

Frühbucherrabatt verlängert!

Der Frühbuchertermin für die Südafrikareise vom 1.-14. März 2009 wurde verlängert: Bei Buchung bis 15.11.08 gibt es einen Frühbucherrabatt von 200 Euro.

Die von einem Botaniker und einem deutschsprachigen Reiseleiter geführte Reise von Reise nach Südafrika! RoyalTours lässt das Herz jedes Naturfreun-



des höher schlagen. Überwältigend sind nicht nur Blüten- und Artenvielfalt, sondern auch die Fauna mit den berühmten 'Big Five'. Bei der 14-tägigen Rundreise in kleiner Gruppe Gleichgesinnter erleben Sie faszinierende Landschaften, besuchen u.a. Naturreservate, das Kap der Guten Hoffnung und den Botanischen Garten Kirstenbosch. Der Frühbucher-Preis von 3.390 Euro p.P. im DZ umfasst Linienflug, Rundreise mit Halbpension in guten Hotels plus Eintritte. Fordern Sie das Detailprogramm an! Seit 29 Jahren organisiert RoyalTouristik Natur- und Gartenreisen in botanisch interessanteste Zielgebiete sowie die BGL-Studienreisen der ELCA nach Cornwall, Madeira und Japan.

Royal Touristik GmbH, Am Klausenberg 78 b, 51109 Köln, Telefon 0221 7326802, info@royaltouristik.de, www.royaltouristik.de





Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11 www.altec-singen.de altec-singen@t-online.de



... in rund 50 Tagen ist Weihnachten!



Letzter Bestelltermin: 05.12.2008

Artikel	Art.Nr.	Bestellmenge	ab 10	ab 50	ab 100
GaLaBau-MotivKalender 2009 ohne Eindruck	07.75	€ / Stk.	3,25	3,15	2,95

Selbstverständlich können Sie den GaLaBau-MotivKalender 2009 auch mit Ihrem Firmennamen und Ihrer Adresse individualisieren. Der Eindruck, einfarbig schwarz, erfolgt auf der grünen Fläche. Der individuelle Eindruck ist ab einer Auflagenhöhe von 50 Stk. möglich. Bitte geben Sie im Bestellschein die genauen Daten für den Eindruck an. Ein mehrfarbiger Eindruck oder der Eindruck Ihres Firmenlogos ist leider nicht möglich.

Letzter Bestelltermin für GaLaBau-MotivKalender 2009 mit Eindruck: 26.11.2008

Artikel	Art.Nr.	Bestellmenge	ab 50	ab 100
GaLaBau-MotivKalender 2009 mit Eindruck	07.76	€ / Stk.	4,80	3,95



GaLaBau-Weihnachtskarte 2008 ... für Ihren ganz persönlichen Weihnachtsgruß. Gestaltet im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner. Format DIN lang, mit passendem Umschlag. Verpackungseinheit: 20 Stk.

Artikel	Art.Nr.	Bestellmenge	ab 20	ab 60	ab 120
GaLaBau-Weihnachtskarte	06.22	€ / Stk.	1,05	0,95	0,85

Nutzen Sie den Bestellschein

GaLaBau-Service GmbH	Absender / Lieferanschrift
Haus der Landschaft	
Petra Thiel	
53602 Bad Honnef	
	Datum / Unterschrift

Fax 02224 7707-77

Artikelbezeichnung	Art.Nr.	Preis €/Stk.	Anzahl	Gesamt
GaLaBau-Motiv-Kalender 2009 ohne Eindruck	07.75			
GaLaBau-Motiv-Kalender 2009 mit Eindruck	07.76			
GaLaBau-Weihnachtskarte 2008	06.22			

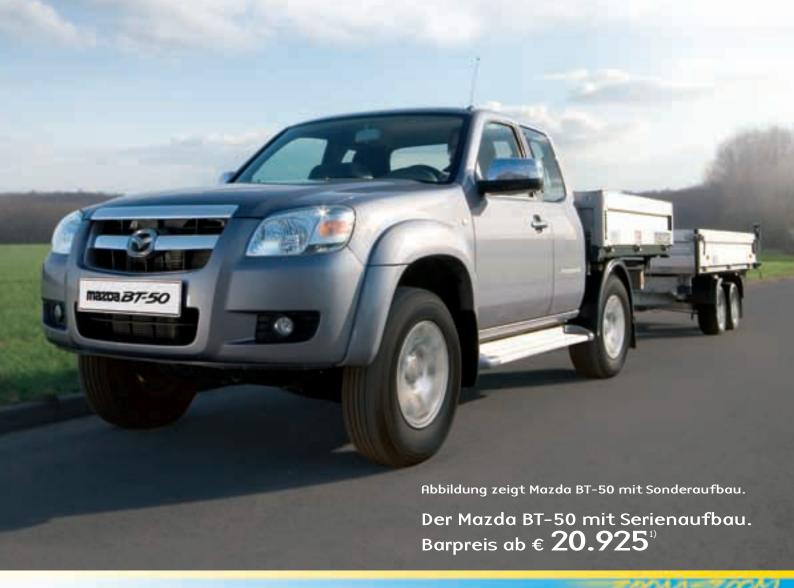
Ges. Bestellsumme

Daten für den Eindruck in den GaLaBau-MotivKalender 2009 (bitte mit Schreibmaschine ausfüllen):					

Ihre Bestellung für den GaLaBau-MotivKalender 2009 mit Eindruck muss bis spätestens 26.11.2008 vorliegen. Die letzte Lieferung der Kalender mit Eindruck erfolgt in der 49. KW 2008. Die Kalender ohne Eindruck und die Weihnachtskarten werden ab der 47. KW 2008 geliefert. Die Angebote gelten solange der Vorrat reicht. Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.



Der Mazda BT-50. So variabel wie seine Einsatzmöglichkeiten.



Das zuverlässige und wirtschaftliche Allround-Talent. Stark wie ein Nutzfahrzeug, komfortabel wie ein Pkw.

- Common-Rail-Turbodiesel 2.5 | MZR-CD 105 kW (143 PS)
- zuschaltbarer Allradantrieb
- Mazda Sperrdifferenzial (Super-LSD)
- Zuladung: bis zu 1.225 kg
 Anhängelast: bis zu 3.000 kg

- max. Hängernutzlast: 2.600 kg²⁾
- max. Steigfähigkeit: 46°3)
- max. Wasserdurchfahrten: 750 mm
- max. Kippwinkel: 48°
- Optional: z.B. Kipperfunktion, Kofferaufbau, digitaler Tachograf
- u.v.m.

Weitere Infos erfahren Sie beim Mazda Firmenkunden Center unter 0700 - MAZDAFLEET (0700 - 62 93 23 53 38)⁴⁾ oder im Internet.

www.mazda-firmencenter.de